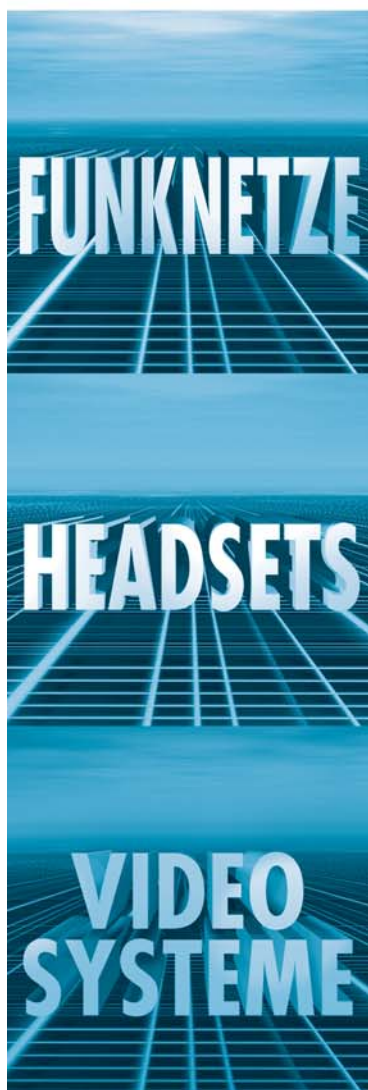


Unser Unternehmen...

Kompetent • Innovativ • Dynamisch • Erfolgreich

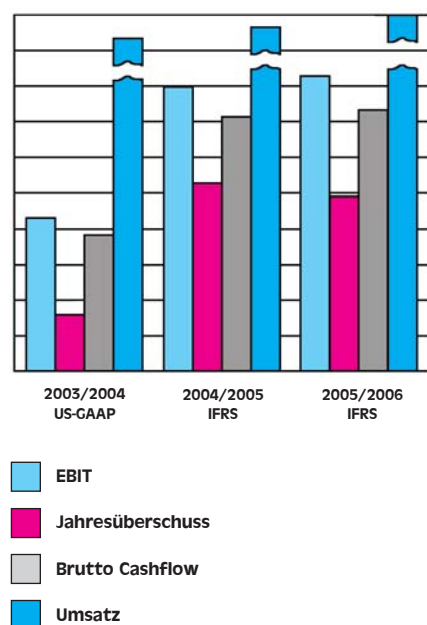


2005/2006
Geschäftsbericht der CeoTronics AG im Geschäftsjahr



Kennzahlen

Kennzahlen-Entwicklung



Konzern-Kennzahlen

	2005/2006	2004/2005	2003/2004	2002/2003	2001/2002
Rechtslegung in T€	IFRS	IFRS	US-GAAP	US-GAAP	US-GAAP
Umsatzerlöse	18.060	15.878	13.568	12.366	13.868
davon Auslandsanteil (in %)	67,3	57,8	68,9	56,2	64,4
Investitionen	513	460	402	396	560
F&E Aufwendungen	1.227	922	873	930	858
EBITDA	2.239	2.008	1.317	-39	834
EBIT	1.698	1.588	866	-543	194
EBIT-Marge (in %)	9,4	10,0	6,4	./.	1,4
Ergebnis vor Steuern	1.657	1.510	727	-687	29
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	979	1.052	316	-567	830
Den Aktionären der CeoTronics AG zurechen- barer Anteil am Jahres- überschuss	961	1.030			
Brutto-Cashflow	1.520	1.472	767	-63	1.470
Liquide Mittel	2.376	2.243	370	527	851
Bilanzsumme	14.271	13.966	14.328	13.613	15.112
Eigenkapital	11.343	10.819	10.060	9.619	10.607
Eigenkapitalquote (in %)	79,5	77,5	70,2	70,7	70,2
Mitarbeiter per 31.05.	136	129	132	134	135
Gewinn je Aktie (1)	0,44	0,47	0,15	-0,26	0,38
Brutto-Cashflow je Aktie (1)	0,68	0,67	0,35	-0,03	0,68

(1) Werte je Stückaktie; für die Werte in den Jahren 2001/2002 wurde der Effekt, der sich aus der Ausgabe der Gratisaktien im Jahre 2002/2003 im Verhältnis 1:1 ergab, berücksichtigt.



Mission Statement

CeoTronics entwickelt und produziert standardisierte und kundenindividuelle Kommunikationssysteme für den Einsatz unter erschwerten Umgebungsbedingungen in der Industrie, für Airlines/Airports, Feuerwehren/Rettungsdienste und für die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte.

Die Produkte der CeoTronics erhöhen die Effizienz der Arbeitsprozesse, verbessern die Arbeitssicherheit und machen oftmals Tätigkeiten/Einsätze überhaupt erst möglich.

CeoTronics erfüllt die höchsten Ansprüche, nicht nur in Bezug auf die Verarbeitungs-, Audio- und Video-Qualität, sondern auch bezogen auf die Beratungskompetenz und Innovationskraft.

Der CeoTronics-Konzern bekennt sich mit zwei F&E- und Produktions-Standorten in Rödermark (Konzernzentrale in Hessen) und Lutherstadt Eisleben (Sachsen-Anhalt) zum Standort Deutschland.

Höchstmotivierte und bestens ausgebildete Mitarbeiter ermöglichen es, den CeoTronics-Anspruch, stets die Besten zu sein, zu erfüllen. Unsere Kunden und unser Erfolg bestätigen das.

Durch die Konzentration auf Prioritäten und Kernkompetenzen kann CeoTronics die Profitabilität und Dividendenfähigkeit beibehalten und den Konzern positiv weiter entwickeln.

CeoTronics AG, Rödermark



Historie

- 1985** Gründung der CeoTronics GmbH in Rödermark bei Frankfurt/Main, Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Hör-/Sprechsystemen.
- 1986** Gründung der ersten Vertriebsfirma in Frankreich.
- 1986** Übernahme einer britischen Vertriebsgesellschaft, Umbenennung in CeoTronics Ltd.
- 1988** Gründung der CeoTronics AG in der Schweiz als weltweite Export-Organisation und für den Vertrieb in der Schweiz.
- 1990** Aufnahme der Produktion in Frankreich.
- 1992** Gründung der CeoTronics S.L. in Spanien.
- 1992** Gründung der CeoTronics, Inc. in den USA als Vertriebsniederlassung.
- 1993** Eröffnung eines Vertriebsbüros in Benelux.
- 1996** Aufnahme der Produktion in den USA.
- 1997** Reorganisation des intern. Marketing/Vertriebs in der Muttergesellschaft.
- 1997** Umwandlung CeoTronics GmbH in CeoTronics AG.
- 1998** Börsengang der CeoTronics AG an den Neuen Markt in Frankfurt/Main.
- 1999** Gründung der CT-Video GmbH.
- 2000** Umzug US-Headquarter nach Chesapeake, VA (USA).
- 2000** Eröffnung eines Vertriebsbüros in Skandinavien – Service für 6 Staaten.
- 2000** Erwerb der gesamten Audio Accessory Division der DTC, Inc. (USA).
- 2000** Einstieg in die digitale Audio-Funktechnik.
- 2000** DIN EN ISO 9001:1994
- 2001** Bezug des neuen Werkes der CT-Video GmbH in Lutherstadt Eisleben.
- 2002** ATEX-Zertifizierung.
- 2002** Übernahme von 75% der AACOM Ltd., Polen, (ehemaliger CT-Vertriebspartner).
- 2002** Börsen-Segmentswechsel vom Neuen Markt in den Regierten Markt.
- 2003** Börsen-Zulassung und Listing im Prime Standard.
- 2004** DIN EN ISO 9001:2000 und ATEX-Zertifizierung.
- 2004** Aufnahme in den Börsenindex, Technology All Share.
- 2004** Einstieg in die digitale Video-/Daten-Funktechnik.
- 2004** Auslieferung des bisher größten Auftrages an die deutsche Luftwaffe.
- 2005** CeoTronics Spanien bietet After-Sales-Service vor Ort an.
- 2006** CeoTronics erhält den "Georg Waeber Innovationspreis 2006".



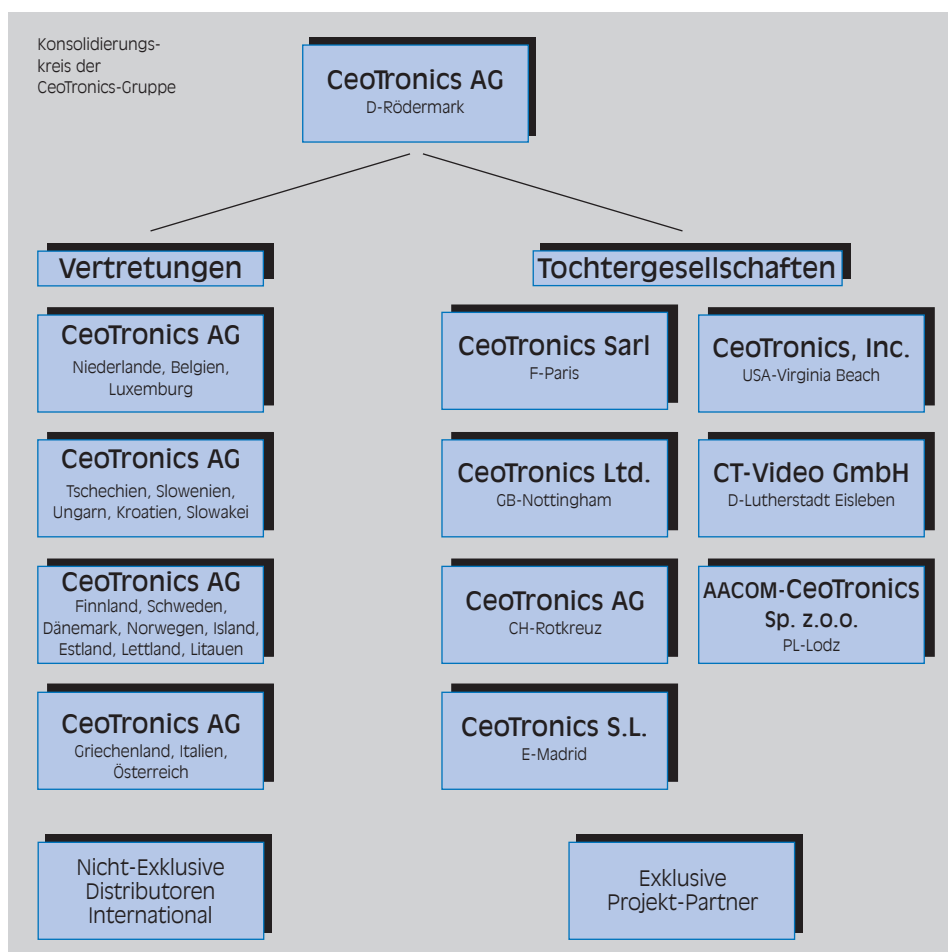
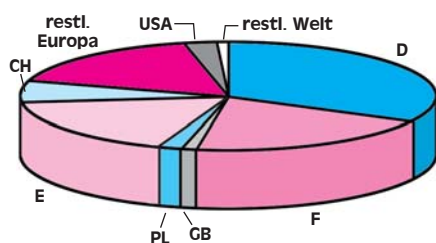
Inhalt

<u>Kennzahlen</u>	2
<u>Mission Statement</u>	3
<u>Historie</u>	4
<u>Struktur des Konzerns</u>	6
<u>Standorte</u>	7
<u>Vorstand</u>	8
<u>Bericht des Aufsichtsrates</u>	10
<u>Die Aktie</u>	14
<u>Unser Markt</u>	17
<u>Prime Performance</u>	20
<u>Konzernlagebericht</u>	23
<u>Konzernabschluss</u>	
<u>Bilanz Aktiva</u>	34
<u>Bilanz Passiva</u>	35
<u>Gewinn- und Verlustrechnung</u>	36
<u>Kapitalflussrechnung</u>	37
<u>Veränderung des Eigenkapitals</u>	38
<u>Anlagenspiegel 2005/2006</u>	40
<u>Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2005/2006</u>	42
<u>Bestätigungsvermerk</u>	80
<u>CeoTronics AG Deutschland</u>	
<u>Bilanz Aktiva</u>	82
<u>Bilanz Passiva</u>	82
<u>Gewinn- und Verlustrechnung</u>	83
<u>Organe der Gesellschaft</u>	84
<u>Finanzkalender</u>	85
<u>Impressum</u>	86
<u>Erfolg und Transparenz schaffen Vertrauen</u>	87



Struktur des Konzerns

Umsatzverteilung nach Märkten





Standorte





Vorstand



Thomas H. Günther,
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

im Geschäftsjahr 2005/2006 konnte CeoTronics den Rekord-Konzernumsatz des Vorjahres um € 2,2 Mio., d. h. mit einem Wachstum von 13,7 %, erhöhen.

Mit ca. € 18,1 Mio. Konzernumsatz im Berichtszeitraum haben wir unser Umsatzziel für das Geschäftsjahr 2005/2006 (€ 17,6 Mio.) übertroffen.

Die für das Geschäftsjahr 2006/2007 geplanten Teillieferungen aus den gewonnenen französischen Großaufträgen wurden von den Kunden schon im Geschäftsjahr 2005/2006 abgerufen und wir konnten auch die sehr spät eingegangenen Bestellungen für den Einsatz während der Fußball WM 2006 noch rechtzeitig ausliefern.

Ebenfalls übertroffen haben wir unsere Jahresüberschuss-Erwartungen für das Geschäftsjahr 2005/2006. Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, einen Jahresüberschuss von mindestens T€ 800 auszuweisen. Erreicht haben wir zum 31. Mai 2006 einen Jahresüberschuss von T€ 979.

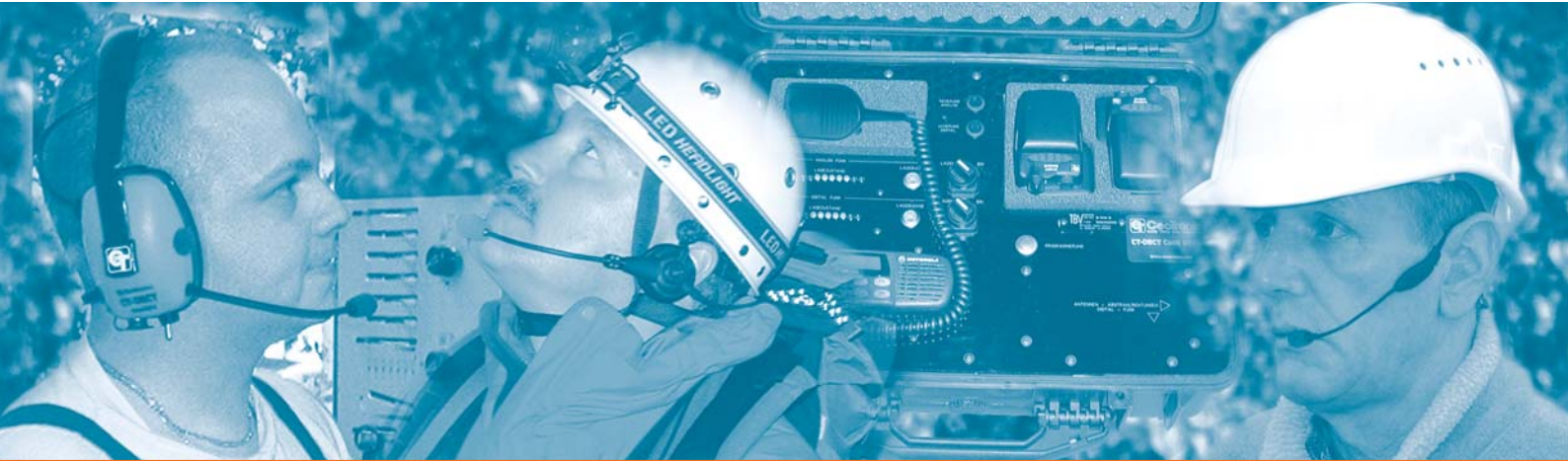
Die gestiegenen Ausgaben für Personal-Kosten und -Kapazitäten, Märkte, F&E-Projekte und Marketing sind Investitionen in die Zukunft der CeoTronics. Auch im Geschäftsjahr 2006/2007 wird sich CeoTronics optimal auf die Chancen und Herausforderungen der Zukunft einstellen.

Ein Halbjahresergebnis- und Jahresergebnis-Vergleich über mehrere Jahre ist wesentlich aussagekräftiger, als der Vergleich alleine mit dem Geschäftsjahr 2004/2005, welches u. a. von dem Großauftrag der deutschen Bundeswehr über € 1,92 Mio. geprägt war.

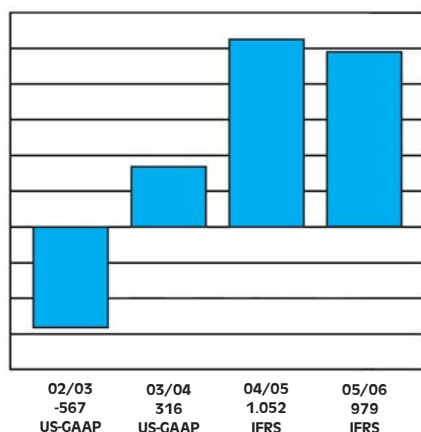
Mit T€ 979 Jahresüberschuss haben wir, u. a. trotz negativer Sondereffekte, das zweitbeste Ergebnis der Konzerngeschichte erreicht.

Die Eigenkapitalquote ist weiter auf 79,5 % gestiegen und der Konzern hat liquide Mittel in Höhe von T€ 2.376 sowie zusätzlich ausreichende Kreditlinien zur Verfügung.

Der CeoTronics-Konzern ist ein erfolgreiches Unternehmen mit einer sehr soliden Finanzierung und ist ein sicherer und zuverlässiger Geschäftspartner sowie Arbeitgeber.



Jahresüberschuss-Entwicklung



Der Vorstand hat beschlossen, dem Aufsichtsrat vorzuschlagen, der Hauptversammlung am 03. November 2006 vorzuschlagen, von dem bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Bilanzgewinn über T€ 2.353 eine Dividende in Höhe von € 0,30 pro Aktie (Vorjahr: € 0,20 pro Aktie) auszuschütten und den Rest, wie im letzten Jahr, zur weiteren Stärkung der Eigenfinanzierung auf das neue Geschäftsjahr 2006/2007 vorzutragen.

Der sehr hohe Auftragsbestand aus dem Vorjahr konnte zum 31. Mai 2006 erneut um 10 % auf T€ 3.431 gesteigert werden.

Neben dem erfreulichen Auftragsbestand zum Geschäftsjahreswechsel stimmen uns auch die bis zum heutigen Tage eingegangenen Aufträge und in Verhandlung bzw. Vorbereitung befindlichen Projekte für das neue Geschäftsjahr 2006/2007 positiv.


In guter Tradition wird CeoTronics die Umsatz- und Jahresüberschuss-Prognose für das Geschäftsjahr 2006/2007 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2007 bekannt geben.

Wir bedanken uns bei unseren nationalen und internationalen Kunden, Vertriebspartnern, Lieferanten, dem Aufsichtsrat und bei unseren Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

CeoTronics – Ihr Unternehmen!

Rödermark, den 18. August 2006


Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender


Berthold Hemer
Stellv. Vorstandsvorsitzender


Günther Thoma
Vorstand Operations



Bericht des Aufsichtsrates



(v.l.n.r.)
Stefan Haack (Mitglied des Aufsichtsrats),
Hans-Dieter Günther (Aufsichtsrats-
vorsitzender),
Horst Schöppner (Stellv. Aufsichtsrats-
vorsitzender)

Sehr geehrte Aktionäre,

die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der CeoTronics AG war auch im Geschäftsjahr 2005/2006 durch einen vertrauensvollen Umgang und eine offene Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat intensiv begleitet und der Vorstand wurde aktiv unterstützt.

Die ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates haben am 18. August 2005, 14. Oktober 2005, 13. Januar 2006 und am 13. April 2006 stattgefunden. Alle 3 Mitglieder des Aufsichtsrates waren stets anwesend und somit war immer Beschlussfähigkeit gegeben. Auch zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich vom Vorstand auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Gesprächen insbesondere mit dem Vorsitzenden des Vorstandes geschäftspolitische Fragen erörtert.

In jeder Sitzung wurde innerhalb des Aufsichtsrates eine evtl. Revision der zustimmungspflichtigen Geschäfte behandelt und in Anwesenheit des Vorstandes wurden u. a. Quartalsberichte; Analyse und Abweichungen vom Budget und Vergleich zum Vorjahr; G + V-Aufstellungen der Muttergesellschaft und jeder Beteiligungsgesellschaft; Risikomanagement gem. KonTraG mit Risiko-Inventur inkl. strategische-, finanzmarkt- und rechtliche Risiken der Gesellschaft; Reklamationsrate; aktuelle Geschäftslage mit Bankbeständen; Forderungen und Verbindlichkeiten; Ratings der Banken; Auftragsbestände sowie Prognosen; evtl. Forderungsausfälle; Börsensituation; Aktienkurs-Entwicklung und Investor-Relations-Maßnahmen beraten.

Am 14. Oktober 2005 wurde im Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand u. a. das Gesetz zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts (UMAG) behandelt.

Unmittelbar nach der Hauptversammlung am 04. November 2005 trat der Aufsichtsrat zu einer Sitzung für die turnusmäßigen Wahlen zusammen.

Herr Hans-Dieter Günther wurde zum Vorsitzenden und Herr Horst Schöppner zum Stellv. Vorsitzenden des Aufsichtsrates der CeoTronics AG wiedergewählt.



Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 13. Januar 2006 gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex die Effizienz seiner Arbeit geprüft und die jährliche Entsprechenserklärung nach § 161 AktG verabschiedet; die Entsprechenserklärung wurde im schriftlichen Umlaufverfahren am 10. Mai 2006 aktualisiert. Bis auf wenige Ausnahmen entspricht die CeoTronics AG auch weiterhin den geforderten Prinzipien.

Ebenfalls am 13. Januar 2006 wurde mit dem Vorstand die strategische Ausrichtung der Gesellschaft beraten.

In der Sitzung vom 13. April 2006 hat der Aufsichtsrat u. a. über die fixen Bezüge der Vorstandsmitglieder beraten und beschlossen, diese ab 01. Juni 2006 zu erhöhen.

In der gleichen Sitzung nahm die Beratung über die vom Vorstand vorgelegte aktualisierte Liste der Staaten, mit denen CeoTronics auf keinen Fall Geschäfte tätigen wird, einen breiten Raum ein.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Die Arbeit des Aufsichtsrates erstreckte sich im Berichtszeitraum auch auf den Besuch von nationalen und internationalen Fachmessen, um die Kenntnisse über die Branche und das Wettbewerbsverhalten zu aktualisieren und um den Vorstand entsprechend beraten zu können. Wegen neuer gesetzlicher Bestimmungen wurden vom Aufsichtsrat auch Fortbildungsseminare besucht und Gespräche mit Juristen geführt, um auch in dieser Hinsicht auf dem Laufenden zu bleiben.

Der Aufsichtsrat hat bei der Muttergesellschaft und während der Besuche bei einigen Tochtergesellschaften die Bücher geprüft und in Abstimmung mit dem Vorstand mit den dortigen Managern Informationsgespräche geführt.

Der Aufsichtsrat der CeoTronics AG hat somit während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.



Die von der Hauptversammlung für 2005/2006 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte UWP Unitreu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Preisvereinbarung mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses, der Lageberichte sowie des Risikofrüherkennungssystems beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer eingeholte Unabhängigkeitserklärung gemäß Ziffer 7.2.1 des DCGK zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse einschließlich solcher Tatsachen, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Entsprechenserklärung zum Kodex ergeben.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmals nach Maßgabe der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die UWP Unitreu GmbH hat den Jahres- und den Konzernabschluss der CeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2006 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den Entwurf des handelsrechtlichen Jahres- und IFRS-Konzern-Abschlusses und die Lageberichte am 11. August 2006 überreicht.

An der Aufsichtsrats-Sitzung am 18. August 2006 haben die Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über ihre Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung gestanden.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG geprüft und keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und Lagebericht der Muttergesellschaft gemäß HGB festgestellt.

Auch hinsichtlich des Konzern-Abschlusses und des -Lageberichts hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Wirtschaftsprüfer angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzern-Abschluss und -Lagebericht gemäß IFRS zum 31. Mai 2006 gebilligt.



Dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, von dem bei der CeoTronics AG ausgewiesenen Bilanzgewinn einen Teilbetrag als Dividende auszuschütten und den Rest zur Stärkung der Eigenfinanzierung auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen, Führungskräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihren großen Einsatz und die erfolgreiche Arbeit.

Wir wünschen allen viel Erfolg für das Geschäftsjahr 2006/2007.

Rödermark, den 18. August 2006

Ihr
Aufsichtsrat der CeoTronics AG



Hans-Dieter Günther
Vorsitzender



Die CeoTronics-Aktie

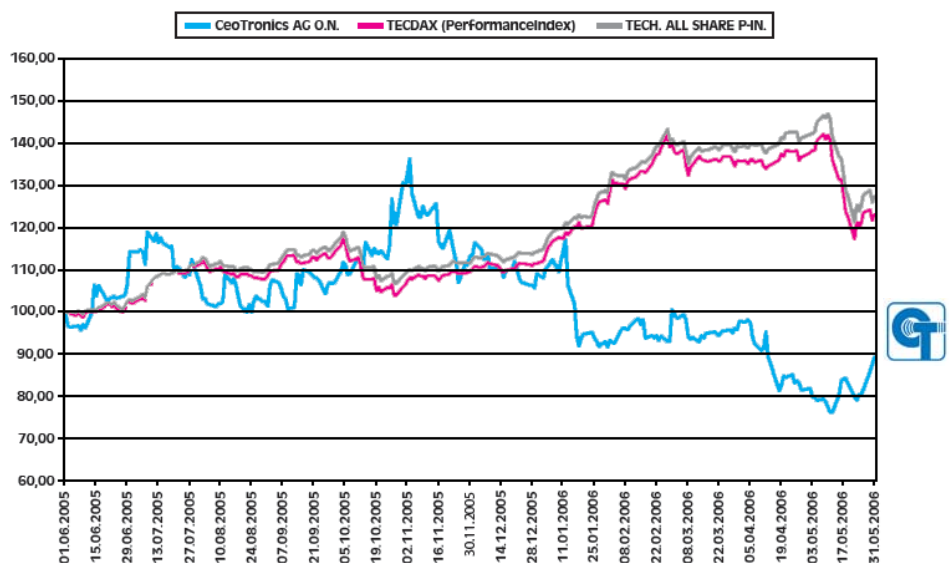


Aktie mit Potential

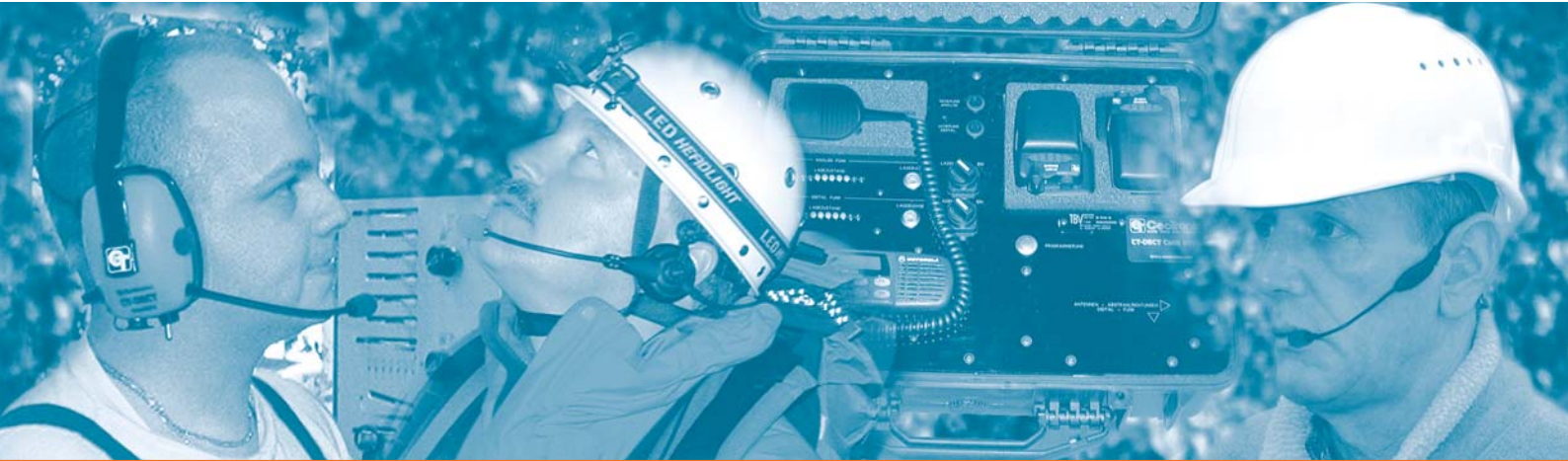
Die Unterbewertung der CeoTronics-Aktie zum 31. Mai 2005 vorausgesetzt, ist die Aktienkursentwicklung im Geschäftsjahr 2005/2006 enttäuschend und hat unsere Erwartungen bei weitem nicht erfüllt.

Die guten Ergebnisse und Investor-Relations-Aktivitäten im Berichtszeitraum konnten den Aktienkurs noch nicht nachhaltig positiv beeinflussen.

Die Aktie im Vergleich mit Indizes vom 1. Juni 2005 bis 31. Mai 2006 (indexiert)

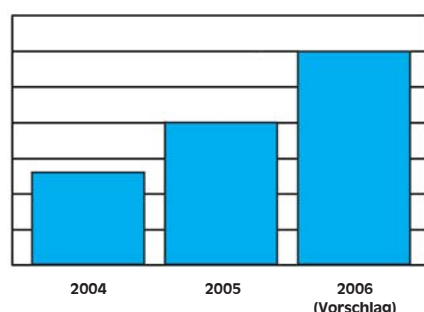


Quelle: DZ BANK



Die CeoTronics-Aktie

Dividenden-Entwicklung

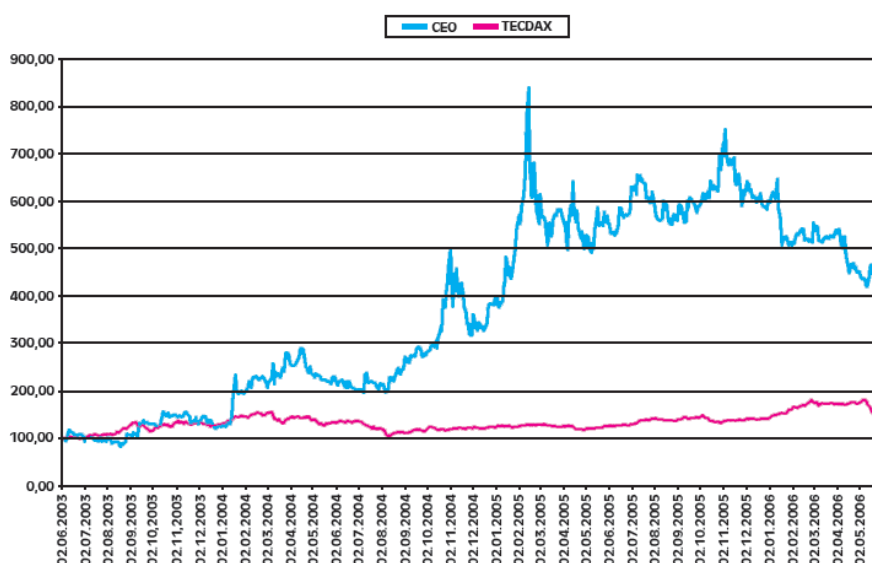


Mittelfristig ein gutes Investment

Im 3-Jahreszeitraum hat sich die CeoTronics-Aktie wesentlich besser als der TECDAX entwickelt.

Diese Vergleichsgrafik der Entwicklung und das "Auf und Ab" beweist, dass die CeoTronics-Aktie ein rentables Investment ist.

Die Aktie im Vergleich mit Indizes vom 01. Juni 2003 bis 31. Mai 2006 (indexiert)



Quelle: DZ BANK

Dividendenvorschlag zur Hauptversammlung am 03. November 2006

Der Vorstand beschloss am 18. August 2006, dem Aufsichtsrat vorzuschlagen, der Hauptversammlung eine Dividendenausschüttung in Höhe von € 0,30 pro Aktie (Vorjahr: € 0,20) von dem bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Bilanzgewinn über € 2.352.616,57 vorzuschlagen.





Unser Markt

Kommunikation für erschwerte Bedingungen

CeoTronics entwickelt, produziert und vertreibt Audio-, Video- und Daten-Kommunikationssysteme für die einwandfreie und klare Verständigung auch unter erschwerten Arbeitsbedingungen, z. B.

- bei Lärm
- bei Gefahr
- beim Tragen von Schutzhelmen oder Schutzkleidung
- in explosionsgefährdeten Bereichen
- bei verdecktem Einsatz
- bei der Hands-free-Kommunikation.

Das breite Angebotsprogramm für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke umfasst neben den klassischen Headsets und anderen Hör-/Sprechsystemen zum Anschluss an analoge und digitale Funkgeräte vor allem komplette Systemlösungen, z. B. mobile oder fest installierte digitale Funknetze, die in Sekundenschnelle errichtet und auch mobil eingesetzt werden können.

Kommunikationssysteme für Industrie, Dienstleistung und Sport

CeoTronics-Produkte finden überall dort Anwendung, wo bei hohem oder wechselndem Lärmaufkommen gearbeitet und kommuniziert wird, oftmals unter Atemschutzmasken, Schutzanzügen oder auch bei Explosionsgefahr.

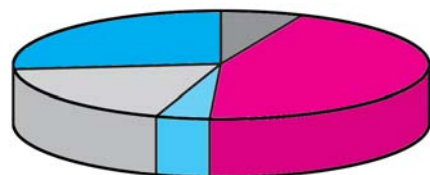
Kommunikationssysteme von CeoTronics sind vielfältig einsetzbar und erfüllen die individuellen Bedürfnisse

- verschiedenster Branchen der Industrie (z. B. Maschinenbau, Automobilindustrie, Papierherstellung, Luft- und Raumfahrtindustrie)
- von Stromerzeugern
- von Raffinerien und Ölbohrinseln
- von Dienstleistungsunternehmen (z. B. Freizeitparks, Funk und Fernsehen)
- von Sportstadien und von Motorsport-Teams.



Unser Markt

Umsatzanteile Kundengruppen



- Staatliche Sicherheits- und Ordnungskräfte
- Handel
- Industrie
- Feuerwehr/Rettung
- Luftfahrt

Airport- und Airline-Kommunikation

Mehr als 200 Fluglinien, Flughäfen und Ground-Handling-Service-Unternehmen weltweit vertrauen auf Produkte von CeoTronics. Der Konzern bietet perfekte Kommunikationslösungen für den Einsatz in allen Bereichen des Flughafens, in denen es auf die sichere Übertragung jedes einzelnen Wortes ankommt.

Als Marktführer in der Ground-to-Cockpit-Kommunikation enthält unsere breite Produktpalette außerdem Systeme für Ramp-Handling-, Push-Back-, De-Icing-, In-Flight-Service- und Cockpit-Kommunikation für die begleitende Flugsicherheit sowie für die Flugzeug-/Helikopterwartung.

Im Einsatz bei Feuerwehren, Katastrophenschutz und Rettungsdiensten

Bei Brand- und Katastropheneinsätzen ist eine gesicherte Kommunikation mit hoher Übertragungsqualität unverzichtbar.

CeoTronics legt daher bei der Entwicklung und dem Design von Kommunikationssystemen für Feuerwehren und Rettungsdienste größten Wert auf Sicherheit, leichte Handhabung und Tragekomfort.

Alle Produkte sind:

- resistent gegen Hitze und Kälte oder chemische Stoffe
- in explosionsgeschützter Ausführung erhältlich
- wetterbeständig
- für den langfristigen Einsatz konzipiert
- äußerst strapazierfähig.

Individuelle Lösungen für Landes- und Bundespolizei (BGS), Zoll, Heer, Marine und Luftwaffe

Die Entwicklung und Bereitstellung von Kommunikationslösungen für staatliche Sicherheits- und Ordnungskräfte ist eine besondere Stärke von CeoTronics.

Es stehen die verschiedenartigsten Systeme zur Verfügung, z. B.

- voll- und teilverdeckte Hör-/Sprechsysteme sowie Miniatur-Funkkameras zur drahtlosen Übertragung von Videobildern für die verdeckte Ermittlung und Beweissicherung
- auf unterschiedlichen Technologien basierende Audio-Systeme für die Kommunikation in Verbindung mit Helmen für die Bereitschaftspolizei, Motorradfahrer, Soldaten und Sondereinsatzkommandos.



Unser Markt

Auch bei den Polizeiaufgaben des Militärs in verschiedenen Weltregionen kommen Kommunikationssysteme von CeoTronics zum Einsatz.

Ein Meilenstein ist die Entwicklung von digitalen mobilen Funknetzen und Endgeräten, die in Sekundenschnelle errichtet werden können und abhörsichere Kommunikation im Duplex-Modus erlauben, d. h. wie beim Telefonieren kann gleichzeitig gehört und gesprochen werden.

Die Umstellung vom Analog- zum Digitalfunk

Die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte in einigen europäischen Prioritätsmärkten haben bereits mit der Umstellung vom Analog- auf den Digitalfunk begonnen.

In vielen weiteren europäischen Prioritätsmärkten wird diese Umstellung vorbereitet.

Aufgrund der unterschiedlichen mechanischen und elektronischen Schnittstellen der neuen Digitalfunkgeräte können die meisten bisher im Einsatz befindlichen Hör-/Sprechsysteme nicht mehr weiter verwendet werden.

CeoTronics hat bereits über zehntausend Systeme zum Anschluss an die neuen digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Unser Erfahrungspotential in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil.

Wir erwarten in Zukunft hohe Investitionen seitens der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte in die Digitalfunktechnik.



Prime Performance



Leistungsführerschaft im Premiumsegment

Mit höchster Beratungskompetenz, Kundennähe, bester Produkt-Qualität in Funktion und Verarbeitung, der Verwendung neuester Technologien und durch die Flexibilität, kundenindividuelle Systemlösungen zu entwickeln, hat sich CeoTronics seit Gründung 1985 in der Spitze der Qualitäts- und Leistungs-Pyramide positioniert.

Mit sieben Tochtergesellschaften, Kundenberatern im Verkaufs-Außendienst in insgesamt 27 Ländern und zusammen mit unseren leistungsstarken Kooperationspartnern kann CeoTronics in allen CeoTronics-Prioritätsmärkten dem Anspruch gerecht werden, stets die Besten zu sein.

Technologie- und Innovationsführerschaft

Die Fähigkeit, die unterschiedlichsten technischen Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen, beruht auf stetigen großen Investitionen in die eigene Forschung und Entwicklung.

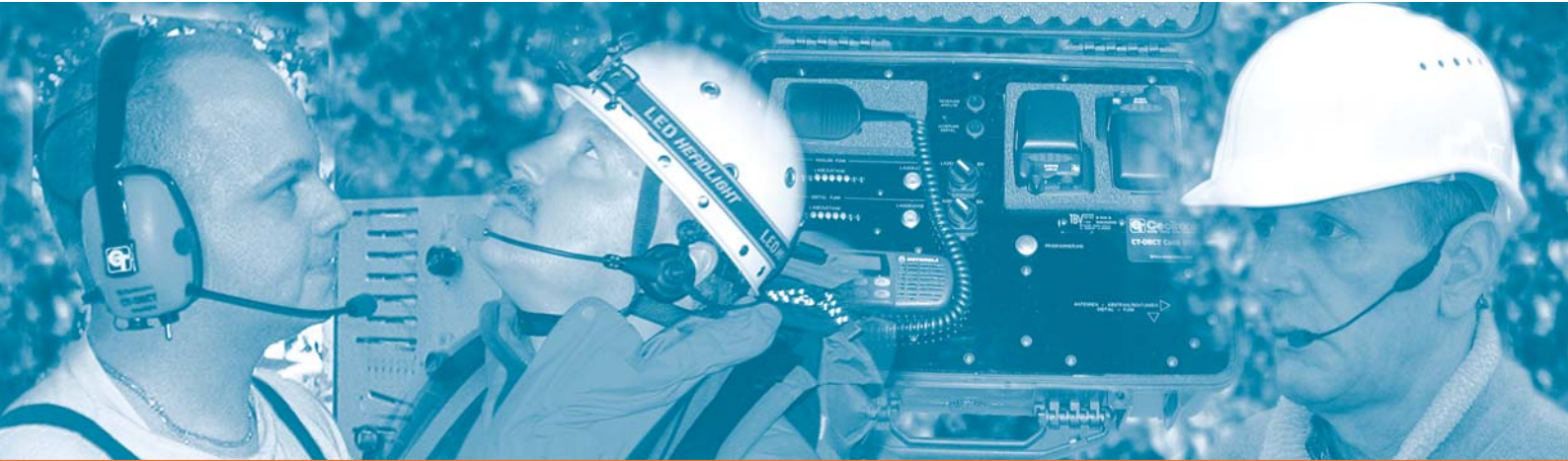
Technologie-Kompetenz wird durch das Wissen im eigenen Hause geprägt und unsere Kunden schätzen den kurzen Weg zum Ingenieurs-Know-how, gerade bei der Erfüllung von individuellen Kundenwünschen.

Kompetenz-Partnerschaften

Professionelle Audio-Kommunikationssysteme allein sind oftmals nicht mehr ausreichend. Immer öfter erfordert die Komplexität der Aufgaben zusätzliche Daten- und Bild-Informationen. Die 1999 gegründete CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, hat sich auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Videokamera- und analogen/digitalen Videofunk-Systemen spezialisiert. Die Vertriebsorganisationen beider Unternehmen ergänzen sich optimal und die CeoTronics nutzt bei Bedarf die Produktionskapazitäten der CT-Video GmbH. Die bekanntesten Premium-Hersteller von Schutzhelmen, Funkgeräten und Spezialfahrzeugen sowie Flugzeugen vertrauen auf die High-End-Produkte von CeoTronics und von der CT-Video GmbH. Alle Einzel-Produkte und -Systeme sind optimal aufeinander abgestimmt und erfüllen so die höchsten Kundenanforderungen an die Gesamtlösung.

Systemkompatibilität

CeoTronics-Kommunikationszubehör ist für die digitalen Endgeräte der Tetra-, Tetrapol- und BOS-GSM-Standards sowie für alle gängigen Analogfunkgeräte erhältlich.



Prime Performance



DIN EN ISO 9001:2000
Certificate No. 01 100 004023
Certificate No. 01 102 004023



Directive 94/9/EC (ATEX)
Certificate No. 01 220 004023

Selbst die mobilen CeoTronics-Digitalfunk-Netze und -Endgeräte (CT-DECT) für den lokalen Betrieb sind bei Bedarf als Ergänzung in die vorweg genannten flächendeckenden Funknetze integrierbar.

Individuelle Systemlösungen

So individuell jeder Mensch ist und so unterschiedlich die Einsatzbedingungen der Kunden sind, so spezifisch sind auch die Anforderungen an ein Kommunikationssystem.

Die fast unendlich vielen Konfigurations- und Variationsmöglichkeiten innerhalb des CeoTronics-Produkt-Programmes werden durch die individuellen, nach speziellen Kundenanforderungen entwickelten Kommunikationssysteme ergänzt. Alle unsere Produkte werden stets in enger Zusammenarbeit mit den internationalen Kunden entwickelt und im Sinne des technischen Fortschrittes kontinuierlich verbessert.

Qualitätsmanagement auf höchstem Niveau

Die Wirtschaftlichkeit einer Investition resultiert aus dem Nutzen und aus den Kosten eines Produktes über die gesamte Nutzungsdauer.

Die Kosten eines Produktes werden durch den Kaufpreis selbst und insbesondere durch die Qualität beeinflusst. Kein Kunde kann sich lange oder häufige Produktausfallzeiten, Kosten für ständige Reparaturen oder gar Unfälle aufgrund von Fehlfunktionen eines Kommunikationssystems leisten.

Anspruchsvolle Kunden schätzen die Funktionssicherheit, Langlebigkeit und die hohe Wirtschaftlichkeit der CeoTronics-Produkte, die niemals billig, aber stets ihren Preis wert sind.

Zertifiziert und garantiert

CeoTronics wurde als erstes Unternehmen unserer Kommunikationsbranche nach ISO 9001:2000 inkl. KBA (Kraftfahrtbundesamt) und ATEX-Richtlinie 94/9 zertifiziert.

CeoTronics gewährt bis zu 3 Jahre Garantie auf alle CeoTronics-Produkte.

CeoTronics ist "registered NATO supplier" und damit als offizieller Zulieferer der NATO anerkannt. Vom Bundesamt für Wirtschaft ist die CeoTronics AG "VS-Sicherheitsüberprüft".

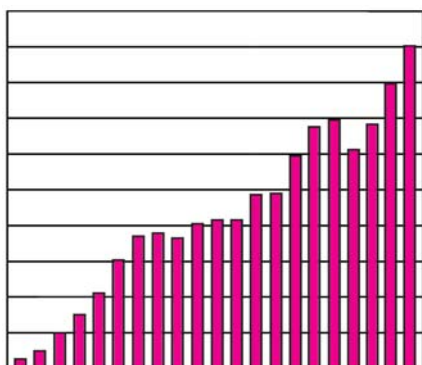
Auch die seit Jahren durchgeführte Kunden-Zufriedenheitsanalyse spricht eine deutliche Sprache: Die Weiterempfehlungsrates für CeoTronics-Produkte liegt seit vielen Jahren stets über 95 %.





Konzernlagebericht

Umsatzentwicklung 1985 bis 2006



Staat mit größtem Investitions-Nachholbedarf

Auch im Geschäftsjahr 2005/2006 wurden die Budgets der Behörden- und Militärkunden wieder gekürzt. CeoTronics befindet sich jedoch in einem Nischenmarkt, der weniger stark von den Budgetkürzungen betroffen ist.

Außerdem hat CeoTronics eine breite Kundenbasis, die neben den Polizeien aller Art und dem Militär z. B. auch Flughäfen, Airlines, Feuerwehren, Energieversorger und die Industrie beinhaltet.

CeoTronics ist Dank des dichten Vertriebsnetzes mit insgesamt acht Gesellschaften und Vertretungen mit eigenen Mitarbeitern in 27 Staaten bestens vorbereitet, negative branchen-, landeskonjunktur- oder kundenbudgetbedingte Schwankungen im Auftragseingang und Umsatz auszugleichen.

Die Digitaltechnik boomt

CeoTronics konnte auch im Geschäftsjahr 2005/2006 wieder von den Digitalfunk-Umstellungen und -Investitionen der staatlichen Sicherheitskräfte in Spanien, Frankreich und in den Niederlande profitieren.

Die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte sowie Feuerwehren in Deutschland, Nord-Europa und Österreich haben mit den größeren Investitionen noch nicht begonnen.

CeoTronics erwartet den Beginn der Umstellung in diesen Ländern in 2007.

Die CeoTronics-Entwicklung CT-DECT hat sich Dank vieler anwendungsspezifischer Varianten zu einem großen Umsatzträger entwickelt.

Die internationale Vermarktung der COFDM-Digitalfunksysteme der CT-Video GmbH war sehr erfolgreich. Die Digitalfunktechnik ermöglicht erstmals die störungsfreie kabellose Videoübertragung in Echtzeit für mobile Einsätze, z. B. im Helicopter und auf Manipulator-Roboter der Bombenentschärfer.

Neues Umsatz-Rekordjahr 2005/2006

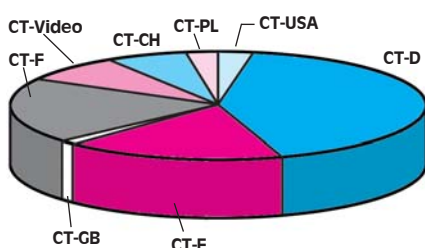
Mit dem Konzern-Umsatz von T€ 18.060 wurde der Umsatz des Vorjahres (T€ 15.878) um T€ 2.182 übertroffen. Ausgehend von einem hohen Niveau entspricht dies einer Steigerung von 13,7 %.

Die Aufträge für Kommunikationstechnik zur Fußball WM 2006 erhielt CeoTronics aufgrund von späten Budgetfreigaben teilweise erst im Mai. Trotzdem hat es CeoTronics geschafft, alle Bestellungen für die Fußball WM 2006 rechtzeitig auszuliefern.



Konzernlagebericht

Umsatzanteile Gesellschaften



Die französische Polizei und Gendarmerie hatte überraschend fast alle für die Folgejahre geplanten Teilmengen der gewonnen Großausschreibungen noch vor dem 31. Mai 2006 abgerufen und erhalten.

Umsatz-Veränderungen in den regionalen Märkten

Der Auslands-Umsatzanteil im Geschäftsjahr 2005/2006 hat sich gegenüber dem Vorjahr (57,8%) auf 67,3% erhöht. Der Inlands-Umsatzanteil verringerte sich auf 32,7% (Vorjahr: 42,2%). Diese deutliche Verschiebung der Umsatzanteile gegenüber dem Vorjahr ist u. a. auf die Rekordumsätze der CeoTronics Spanien und Frankreich (u. a. wegen der Umstellung auf die Digitalfunktechnik) sowie auf den Exporterfolg der CT-Video GmbH und die Verkaufserfolge in den Niederlanden im Berichtszeitraum zurückzuführen. Zudem beeinflusste der im Geschäftsjahr 2004/2005 berechnete bis dato größte Einzelauftrag der Unternehmensgeschichte über € 1,92 Mio. den Inlands-Umsatzanteil des Geschäftsjahres 2004/2005.

In BeNeLux konnte CeoTronics das bereits hohe Umsatzniveau Dank der dortigen Digitalfunkumstellung erneut steigern. In Nord-Europa und Süd-/Ost-Europa war CeoTronics ebenfalls erfolgreicher, als im Vorjahr. Der Umsatz mit dem restlichen Ausland ist vom niedrigen Niveau um 15,9% gesunken.

CeoTronics Frankreich profitierte von vorgezogenen Losabrufen der französischen Behörden und konnte den Umsatz um 63,7% erhöhen. Die französische Tochtergesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2005/2006 ihren bisher größten Umsatz und ist damit auch die umsatzstärkste Tochtergesellschaft. Der Auftragsbestand ist in Frankreich zum 31. Mai 2006 um 59,3% gestiegen.

In Spanien konnten wir den Umsatz um 68,2% steigern. Erhöhte Investitionen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte in die Sicherheit und die Fortführung der Digitalfunkumstellung beschleunigten das Wachstum. CeoTronics Spanien erreichte im Geschäftsjahr 2005/2006 ihren bisher höchsten Jahresumsatz.

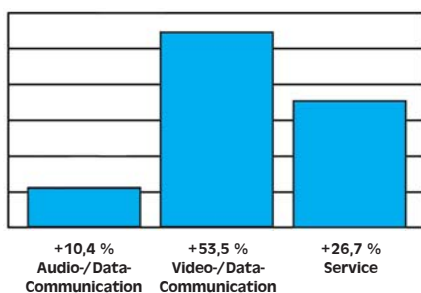
In der Schweiz konnte das Umsatzniveau in € mit -0,5% fast gehalten werden. Wie in Frankreich und größtenteils in Spanien wird auch hier die französische Tetrapol-Technik anstatt der Tetra-Technik eingesetzt.

Der Umsatz der CeoTronics USA in US-\$ vor Konsolidierung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,1% verbessert. Nach Konsolidierung und Umrechnung von US-\$ in EURO verringerte sich allerdings der Umsatz im Geschäftsjahr 2005/2006 um 5,8%. Die CeoTronics USA hatte zum 31. Mai 2006 einen um 9,5% gestiegenen Auftragsbestand.



Konzernlagebericht

Umsatzentwicklung Geschäftsfelder



In Großbritannien ist der Umsatz in € mit -18,9 % weiter rückläufig.

Eine Verbesserung der Situation ist nur mit einer Stärkung oder Änderung der Vertriebsstruktur möglich. Im Geschäftsjahr 2006/2007 wird sich das deutsche Management verstärkt um die Tochtergesellschaft und den Markt in Großbritannien kümmern.

CeoTronics Polen konnte das gute Umsatzniveau in € des Vorjahres um 2,9 % erhöhen. Der Auftragsbestand ist prozentual im Vergleich zum Vorjahr enorm gestiegen.

Entwicklung der Geschäftsfelder und -bereiche (Segmente)

Die Tätigkeit der Gesellschaft lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder "Audio-/Data-Communication" und "Video-/Data-Communication" aufteilen.

Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der "Service" hinzu.

Das größte Geschäftsfeld "Audio-/Data-Communication" wird in die Geschäftsbereiche

- "Funk-Netze, -Headsets und Systeme"
 - "Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation"
 - "Ohrmikrofone und Covert Communication" sowie
 - "Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör"
- unterteilt.

Wie im Konzernlagebericht 2004/2005 angekündigt, wurden die Audio-/Data-Umsätze mit "Individuellen Lösungen" in den Geschäftsbereich "Funk-Netze, -Headsets und Systeme" umgebucht. Entsprechend der erwähnten Ankündigung haben wir auch die Video-/Data-Umsätze mit "Individuellen Lösungen" in das Geschäftsfeld "Video-/Data-Communication" umgebucht.

Die Neustrukturierung der Geschäftsfelder und -bereiche (Segmente) ist damit abgeschlossen.

Im Geschäftsbereich "Funk-Netze, -Headsets und Systeme" konnte CeoTronics das sehr hohe Umsatzniveau des Vorjahres, welches durch den Großauftrag der deutschen Bundeswehr über € 1,92 Mio. geprägt war, nicht erreichen. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2005/2006 reduzierte sich um 20,4 %.

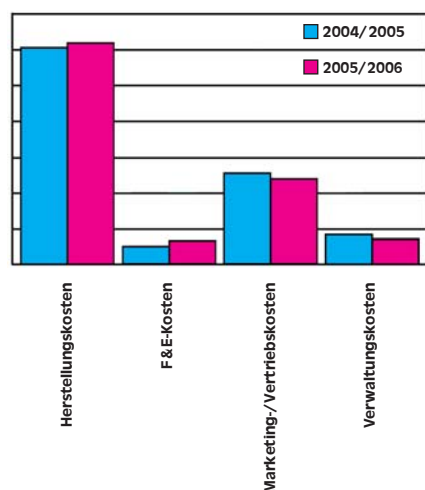
Dieser Geschäftsbereich ist nach wie vor einer der umsatzstärksten des CeoTronics-Konzerns und wir konnten im Berichtszeitraum viele neue Kunden gewinnen.

Der Umsatz mit dem Geschäftsbereich "Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation" konnte im Geschäftsjahr 2005/2006, auch Dank der Großaufträge aus Frankreich, um 43,6 % weiter gesteigert werden.



Konzernlagebericht

Kostenanteile am Umsatz



Die Umsätze mit dem Geschäftsbereich "Ohrmikrofone und Covert Communication" konnten im Berichtszeitraum erneut um 56,6% gesteigert werden. Begünstigt wurde diese Entwicklung u. a. durch größere Aufträge aus Spanien und den Niederlanden im Rahmen der Digitalfunkumstellung und durch Aufträge der deutschen Behörden und der deutschen Industrie.

19,5% Umsatzsteigerung erzielte der Geschäftsbereich "Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör".

Das Geschäftsfeld "Video-/Data-Communication" entwickelte sich auch im Geschäftsjahr 2005/2006 wiederholt positiv. Die Umsatzsteigerung beträgt 53,5%. Die neuen Varianten der CT-Cylinder Camera und das Video-Digitalfunksystem COFDM wurden erfolgreich international vermarktet.

Einen Umsatzzuwachs von 26,7% verzeichnete das Geschäftsfeld "Service". Nach 21 Jahren Produktion und Verkauf und aufgrund knapper Investitionsbudgets der Kunden erhöht sich die Anzahl der Produkte, die überprüft und repariert werden, "automatisch".

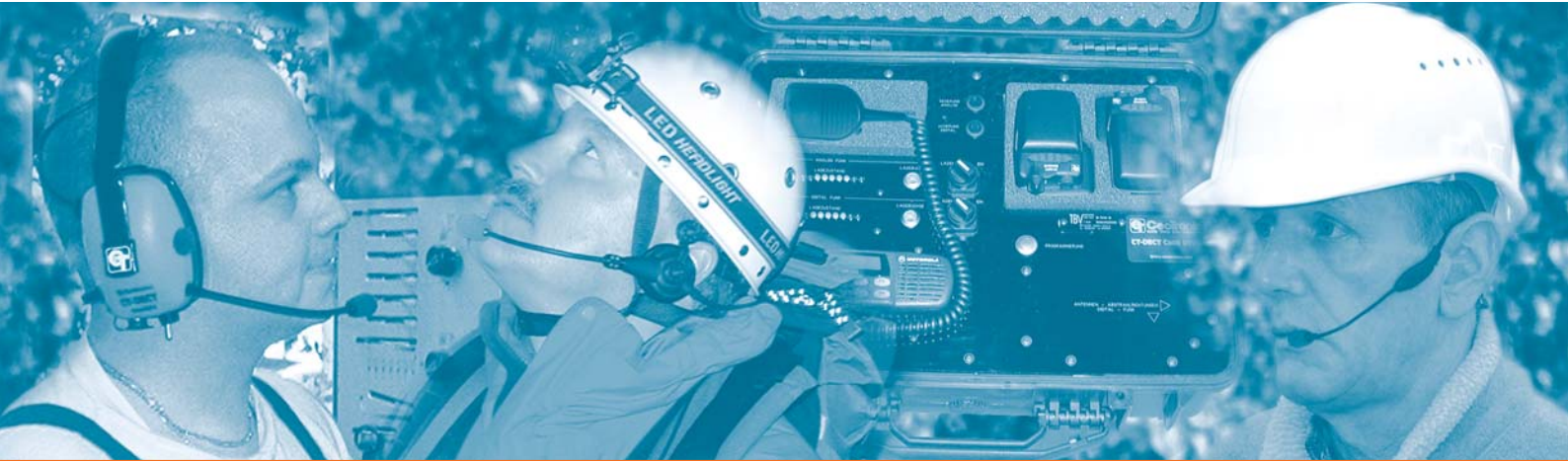
Erstmalige Rechnungslegung nach IFRS

Mit dem Geschäftsbericht 2005/2006 wird erstmalig ein Abschluss veröffentlicht, der unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde. Bislang wurde der Konzernabschluss nach US-GAAP (United States Generally Accepted Accounting Principles) erstellt. Der Konzernabschluss wurde und wird auch in Zukunft in Übereinstimmung mit dem IFRS erstellt, wie sie in der EU zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung verpflichtend anzuwenden sind.

Herstellungskosten-Anteil angestiegen

Der Herstellungskosten-Anteil am Umsatz (51,6%) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr (50,8%) aufgrund der höheren Abschreibungen auf den Lagerbestand in Deutschland, Frankreich und den USA und den zusätzlichen Kosten, u. a. für die RoHS-konforme (Restriction of Hazardous Substances) Produkt- und Produktionsumstellung, den gestiegenen Materialbeschaffungskosten sowie der unterschiedlichen Auftragsstruktur.

Die Auftragsstruktur, also z. B. der Umsatzanteil der Wiederverkäufer, die Stückzahl pro Auftrag, welche Produkte verkauft werden, Wettbewerbsbedingungen, Zeitpunkt des Auftragseingangs, etc. ändert sich von Monat zu Monat und von Quartal zu Quartal und hat Einfluss auf den Herstellungskosten-Anteil am Umsatz.



Konzernlagebericht

Der Anteil der Aufwendungen im Bereich Operations (ohne Materialkosten) am Umsatz beträgt 14,9% und hat sich gegenüber dem Vorjahr (16,3%) deutlich verringert, allerdings sind diese Kosten gegenüber dem Vorjahr um 3,8% gestiegen.

Erhöhte Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung

Zusätzliche Kosten für

- externe Prüflabors
- zwei zusätzliche Ingenieure
- stets neue anwendungsspezifische Weiterentwicklungen der CT-DECT-Digitalfunksysteme
- Elektronik-Neuentwicklungen wegen neuer Tetra-Funkgeräte
- die vom Gesetzgeber geforderte KBA-/e1-Zulassung für elektronische Geräte, die an die Bord-Elektronik von Fahrzeugen angeschlossen werden und
- Produkt-Neuentwicklungen aufgrund der vom Staat eingeführten RoHS (Restriction of Hazardous Substances)

haben die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung um 33,1% steigen lassen. Der F&E-Kosten-Anteil am Umsatz stieg auf 6,8% gegenüber dem Vorjahr (5,8%).

Die Marketing-Offensive erhöhte die Kosten im Bereich Marketing/Vertrieb

Im Geschäftsjahr 2005/2006 präsentierte CeoTronics auf den zwei für sie wichtigsten europäischen Messen das gesamte Produktprogramm mit entsprechend der Marktposition gestalteten Messeständen. Diese zwei aufwendigen Messebeteiligungen finden im 2-Jahres-Rhythmus statt und hatten demnach keinen Einfluss auf die Vorjahres-Vergleichszahlen.

Seit Geschäftsjahresbeginn haben wir den Bereich Marketing mit einem Produkt Manager und Verantwortlichen für das New Business Development verstärkt und in der Muttergesellschaft zusätzliche Innendienst-Verkäufer eingestellt.

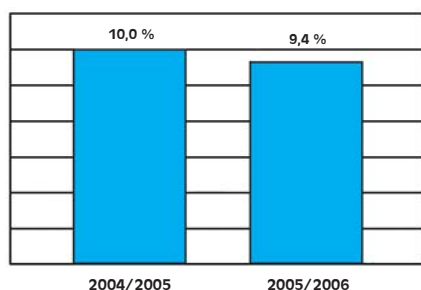
In den USA haben wir unsere Messebeteiligungen und Marktpräsenz weiter erhöht, was zur Folge hatte, dass nicht nur die Marketing-Ausgaben, sondern auch die Aufwendungen für die persönliche Marktpräsenz gestiegen sind.

U. a. deshalb erhöhten sich die Kosten im Bereich Marketing und Vertrieb gegenüber dem Vorjahr um 9,2%. Der Kostenanteil am Umsatz beträgt 23,9% (Vorjahr: 24,9%).



Konzernlagebericht

Entwicklung der EBIT-Marge



Anteil der Verwaltungskosten am Umsatz gesunken

Im Geschäftsjahr 2005/2006 haben sich die Kosten im Bereich Verwaltung um 3,1 % erhöht. Der Kostenanteil am Umsatz ist im Berichtszeitraum jedoch auf 8,1 % gesunken (Vorjahr 8,9 %).

Bestes operatives Ergebnis in der Konzerngeschichte

Das enorm hohe operative Ergebnis (EBIT) des Vorjahres konnte im Geschäftsjahr 2005/2006 übertroffen werden. Das EBIT erhöhte sich von T€ 1.588 um T€ 110 auf T€ 1.698. Die EBIT-Marge, bezogen auf den um 13,7 % gestiegenen Umsatz, beläuft sich auf 9,4 % (Vorjahr: 10,0 %).

Aufgrund folgender Punkte sind das EBIT und die EBIT-Marge nicht höher ausgefallen:

- ein anderer Produkt-Margen-Mix
- gestiegene Ausgaben für die Forschung & Entwicklung
- erhöhte Reise- und Energiekosten
- höhere Marketing-Ausgaben (u. a. für Messen)
- gestiegene Personalkosten
- u. a. RoHS-begründete Abschreibungen auf den Lagerbestand
- erhöhte kommunale Gebühren und Abgaben
- höhere Krankenkassenbeiträge
- gestiegene Abgaben an die Berufsgenossenschaft
- zusätzlicher Aufwand für die vom Gesetzgeber geforderte WEEE (Waste Electrical & Electronic Equipment)
- erhöhter Produkt-Adaptionsaufwand im Technical Support für Tetra-Funkgeräte
- gestiegene Aufwendungen zur Einhaltung der Vorschriften zur Export-Kontrolle
- Reduzierung des Goodwills bei der CeoTronics USA aufgrund der Neubewertung

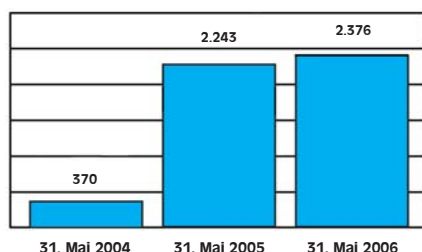
Geringster Zinsaufwand der Konzerngeschichte

Die Reduzierung des Zinsaufwands um 27,2 % auf T€ 67 konnte u. a. durch die vorzeitige Rückzahlung eines Immobiliendarlehens in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraumes erzielt werden.



Konzernlagebericht

Liquide Mittel (in T€)



Jahresüberschuss ist der zweitbeste der Konzerngeschichte

Der Konzern-Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2005/2006 beträgt T€ 979 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 73 (-6,9%) verringert. Der Konzern-Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2004/2005 belief sich nach IFRS auf T€ 1.052. Der den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Konzern-Jahresüberschuss beläuft sich für das abgelaufene Geschäftsjahr auf T€ 961 (Vorjahr: T€ 1.030).

Das gesunkene Umsatz/Jahresüberschussverhältnis wurde von der deutlich gestiegenen Steuerquote negativ beeinflusst.

Die Steuerquote ist im Geschäftsjahr 2005/2006, bezogen auf das Konzernergebnis vor Steuern, auf 40,9% gestiegen. Im Vorjahr betrug die Quote lediglich 30,3%.

Ausschlaggebend für diese Entwicklung ist, dass der Jahresverlust der CeoTronics USA ohne steuerliche Auswirkung bleibt, das zu versteuernde Ergebnis der übrigen Gesellschaften – und somit auch der Steueraufwand – jedoch stark angestiegen ist.

Ferner hatte im Vorjahr die Auflösung von Steuerrückstellungen einen steuermindernden Effekt.

Eigenkapital weiter erhöht

Das Eigenkapital beträgt T€ 11.343 (Vorjahr T€ 10.819) und die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 79,5% gegenüber dem Vorjahr (77,5%). Das Fremdkapital verringerte sich entsprechend auf 20,5% der Bilanzsumme.

Bester Cashflow der Konzerngeschichte

Im Geschäftsjahr 2005/2006 erhöhte sich der Brutto-Cashflow gegenüber dem bisherigen Cashflow-Rekordjahr 2004/2005 von T€ 1.472 um T€ 48 auf T€ 1.520.

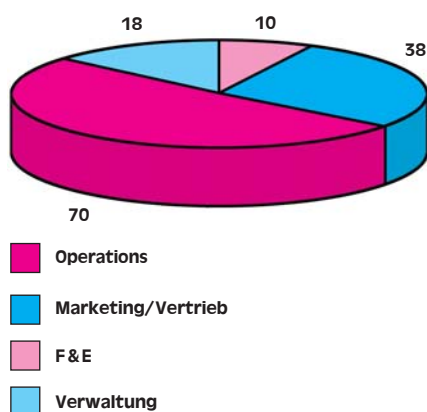
Sehr hohe liquide Mittel

Die liquiden Mittel des CeoTronics-Konzerns erhöhten sich von T€ 2.243 um T€ 133 auf T€ 2.376. Ohne die vorzeitige Rückzahlung eines Immobiliendarlehens, wären die liquiden Mittel wesentlich stärker als "nur" um 5,8% gestiegen.



Konzernlagebericht

Personalstruktur zum 31. Mai 2006



Personalkapazitäten erhöht

Das gewachsene Geschäftsvolumen und die gestiegenen Chancen und Herausforderungen hatten zur Folge, dass CeoTronics den Personalbestand (inkl. Auszubildende) zum 31. Mai 2006 von 129 (Vorjahr) um 7 auf 136 Mitarbeiter erhöhen konnte.

Alle neuen zusätzlichen Arbeitsplätze sind in Deutschland entstanden. Das ist ein eindeutiges Bekenntnis zum Standort Deutschland.

Geschäftsentwicklung der CeoTronics USA

Die Geschäftsentwicklung in den USA entspricht noch nicht unseren Erwartungen.

Der Außendienst-Vertrieb wurde zum Ende des Geschäftsjahres mit einen Außendienst-Verkäufer verstärkt.

Durch mehr Messebeteiligungen, Kundenbesuche und Werbung haben wir unsere Marktpresenz erhöht und in der Vermarktung der CT-DECT-Produkte ist ein nachhaltiger Erfolg zu verzeichnen.

Im April 2006 ist die CeoTronics USA von Chesapeake nach Virginia Beach umgezogen. Vor dem Umzug in kleinere Räumlichkeiten und im Rahmen der Reduzierung der Produktion bzw. Umstellung zum After-Sales-Service fand eine Lagerbestandsanalyse statt, die zur Folge hatte, dass hohe Abschreibungen auf den Lagerbestand vorgenommen werden mussten. Darin sind auch Abschreibungen auf Bauteile und Komponenten enthalten, die in Europa aufgrund der RoHS nicht mehr verkauft werden dürfen.

Entsprechend dieser außergewöhnlichen Umstände wurde das Ergebnis negativ beeinflusst.

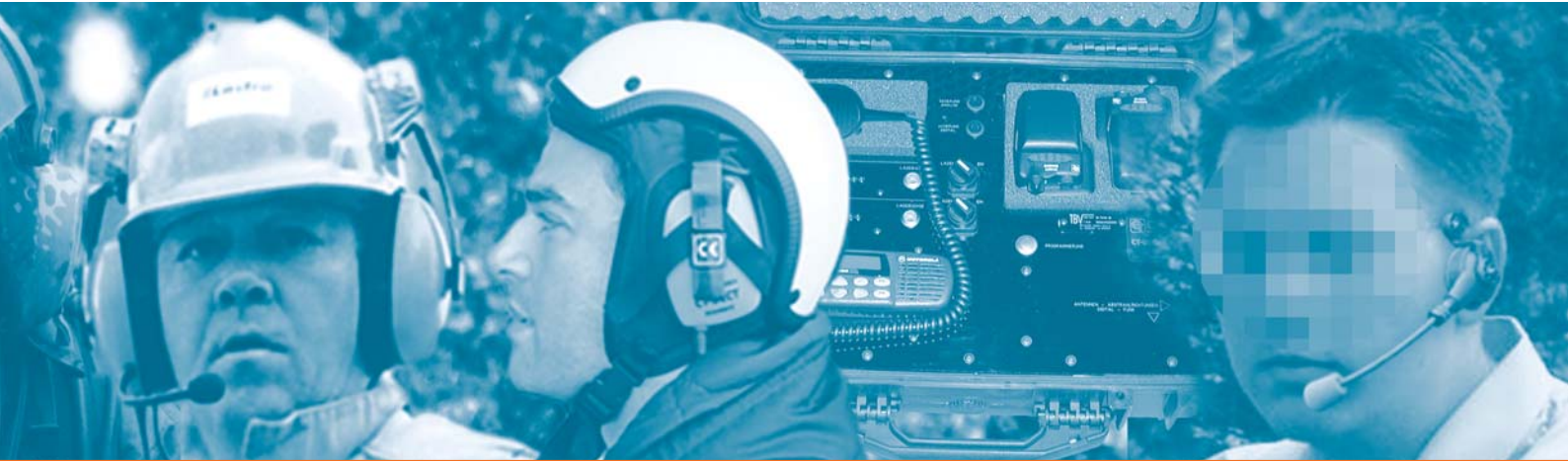
Die durch den Standortwechsel verbesserte Kostenstruktur wird sich erst im Geschäftsjahr 2006/2007 positiv auf die Ergebnissituation auswirken.

CeoTronics glaubt an den weiteren Anstieg der Umsätze mit CT-DECT-Produkten und hochwertigen, einzigartigen Headsets und an eine positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2006/2007.

Risikomanagement im Konzern

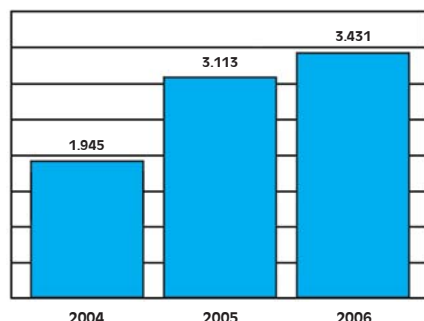
Wie auch schon in den Vorjahren ist CeoTronics ihrer Verpflichtung nachgekommen und hat im Berichtszeitraum ein aktives Risikomanagement (gemäß dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich) gelebt.

Im Rahmen des Risikomanagements wurden neue Risiken identifiziert und mit den bereits erkannten Risiken analysiert und bewertet.



Konzernlagebericht

Auftragsbestand (In T€)



Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden dann umgesetzt. Die Umsetzung wurde kontrolliert und nötigenfalls wurden weitere Anpassungen vorgenommen.

Ziel war dabei nicht die gänzliche Vermeidung von Risiken, sondern eine vernünftige Abwägung von unternehmerischen Chancen und den daraus resultierenden Risiken. Wichtig ist, dass der Risikomanagement-Prozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Im Geschäftsjahr 2005/2006 hat sich das Risikomanagement hauptsächlich mit den möglichen Risiken

- der Vorschriften zur Export-Kontrolle und
- der EG-Richtlinie "Lärm"

beschäftigt.

Dabei wurden die Ergebnisse eingehend, auch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, diskutiert und das Risikohandbuch wurde danach entsprechend modifiziert.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die CeoTronics AG hat die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex schon seit 2002 in ihre Unternehmensführung, bis auf wenige Ausnahmen übernommen.

Die Entsprechenserklärungen gemäß § 161 AktG sowie auch die Vorstandsvergütungsstruktur sind auf der Internet-Homepage der CeoTronics dauerhaft einzusehen.

CeoTronics verzichtet daher auf eine Abschrift im Konzern-Lagebericht.

Höherer Auftragsbestand zum 31. Mai 2006

Zum 31. Mai 2005 hatte CeoTronics bereits den Auftragsbestand gegenüber dem 31. Mai 2004 um 60,3% gesteigert.

Zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2005/2006 konnte CeoTronics das sehr hohe Auftragsbestandsniveau des Vorjahres nochmals um 10,0% auf T€ 3.431 steigern.



Konzernlagebericht

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Bis Redaktionsschluss im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2006/2007 konnte CeoTronics einen hohen und gut strukturierten Auftragseingang feststellen.

Weitere wesentliche Ereignisse zwischen Bilanzstichtag und Abschlusserstellung haben sich nicht ergeben.

Chancen der zukünftigen Entwicklung

Die geplante Tetra-Digitalfunkumstellung in Österreich, Nord-Europa und Belgien sowie die Fortführung der Digitalfunk-Investitionen in Spanien und den Niederlanden könnten das Geschäftsjahr 2006/2007 positiv beeinflussen.

Des Weiteren wird CeoTronics versuchen, mit neuen Varianten und anwendungsspezifischen Weiterentwicklungen des CT-DECT-Digitalfunksystems neue Märkte zu erschließen.

In Deutschland glaubt CeoTronics an eine Umsatzsteigerung für das Geschäftsjahr 2006/2007.

Der Absatzerfolg der CT-Video-Digitalfunktechnik könnte sich im Geschäftsjahr 2006/2007 wesentlich erhöhen.

Risiken der zukünftigen Entwicklung

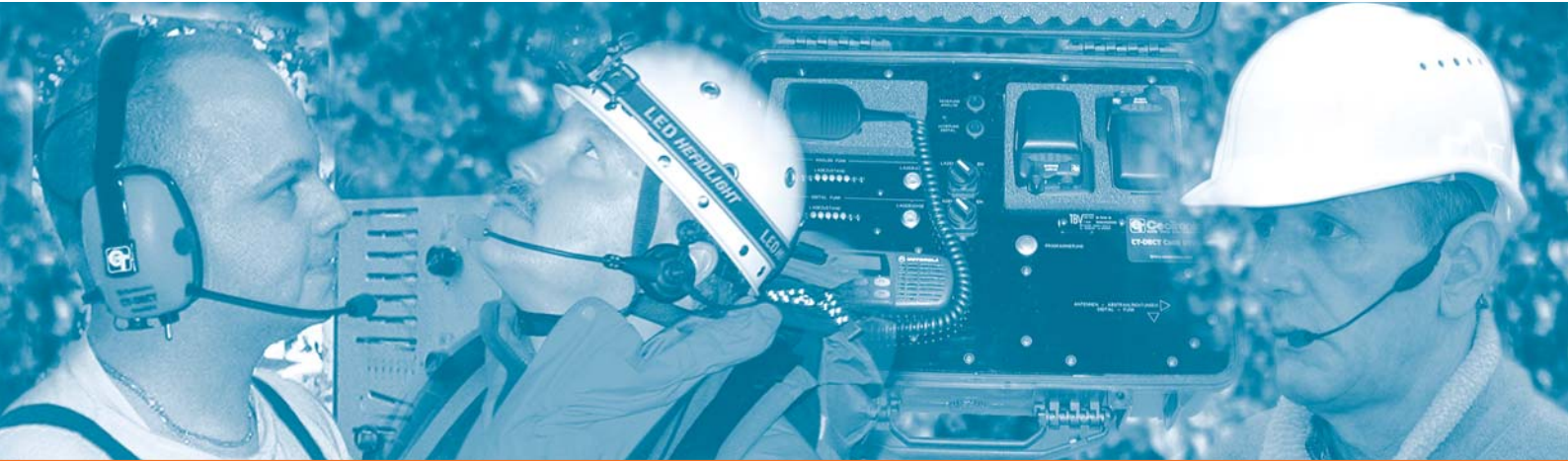
Im Geschäftsjahr 2006/2007 wird CeoTronics in Frankreich und in Spanien das durch große Einzelaufträge geprägte Umsatzniveau des Geschäftsjahres 2005/2006 wohl nicht halten können. Wir erwarten jedoch eine Steigerung im Vergleich zum Geschäftsjahr 2004/2005.

Falls in der Schweiz im Geschäftsjahr 2006/2007 kein weiterer Kanton die Digitalfunkumstellung durchführt, wird CeoTronics auch in der Schweiz das hohe Umsatzniveau des Geschäftsjahres 2005/2006 nicht halten können.

Die Produktionszeiten (und damit die Herstellungskosten) werden sich aufgrund des RoHS-konformen Produktionsverfahrens erhöhen. Zudem erwartet CeoTronics einen größeren Qualitätssicherungsaufwand zur Prüfung der Ergebnisse der RoHS-konformen Löttechnik.

Prognosebericht und Ergebnisse seit Ende des Geschäftsjahres 2005/2006

Neben dem erfreulichen Auftragsbestand zum Geschäftsjahreswechsel stimmen CeoTronics auch die bis zum Redaktionsschluss eingegangenen Aufträge und in Verhandlung bzw. Vorbereitung befindlichen Projekte für das neue Geschäftsjahr 2006/2007 positiv.



Konzernlagebericht

Die Konjunktur verbessert sich in den CeoTronics-Prioritätsmärkten geringfügig aber nachhaltig und der Investitionsbedarf der CeoTronics-Kunden in Kommunikationssysteme wächst aufgrund der Überalterung der im Betrieb befindlichen Produkte und aufgrund des CeoTronics-Angebots an neuen Produkten und Systemen.

Die mögliche Digitalfunkumstellung in Deutschland eröffnet CeoTronics im Geschäftsjahr 2007/2008 größere Umsatzpotentiale. Der größte Teil der in den letzten 21 Jahren an die deutschen Behörden verkauften Kommunikationssysteme zum Anschluss an analoge Funkgeräte muss neu beschafft werden, da diese sich nicht an die neuen Digitalfunkgeräte anschließen lassen.

Auch die Schweiz wird voraussichtlich im CeoTronics-Geschäftsjahr 2007/2008 mit der Digitalfunkumstellung weiterer Kantone beginnen.

In guter Tradition wird CeoTronics die Umsatz- und Jahresüberschuss-Prognose für das Geschäftsjahr 2006/2007 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2007 bekannt geben. Zu diesem Zeitpunkt liegen dann ausreichende Informationen vor, um eine halbwegs gesicherte Prognose abgeben zu können.

Rödermark, den 18. August 2006

CeoTronics AG

Audio • Video • Data Communication

Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender

Berthold Hemer
Stellv. Vorstandsvorsitzender

Günther Thoma
Vorstand Operations



Konzernabschluss

Bilanz Aktiva nach IFRS

In T€	Anhang	31. Mai 2006	31. Mai 2005
Kurzfristige Vermögensgegenstände			
Liquide Mittel	10	2.376	2.243
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	2.571	1.676
Vorräte	12	3.754	3.912
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	13	229	315
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		8.930	8.146
Langfristige Vermögensgegenstände			
Sachanlagen	14	3.262	3.245
Immaterielle Vermögenswerte	14	180	141
Geschäfts- oder Firmenwert	14	1.364	1.502
Finanzanlagen	14	0	16
Latente Steueransprüche	15	535	916
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		5.341	5.820
Aktiva, gesamt		14.271	13.966



Konzernabschluss

Bilanz Passiva nach IFRS

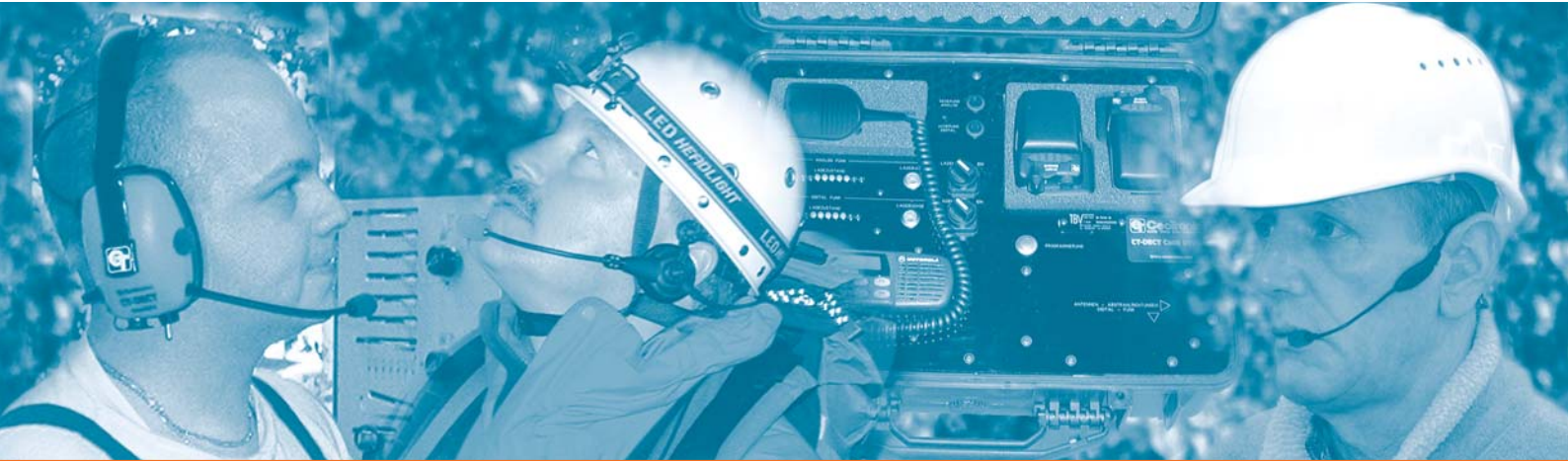
In T€	Anhang	31. Mai 2006	31. Mai 2005
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	16	175	373
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	679	436
Erhaltene Anzahlungen		147	29
Rückstellungen	18	932	826
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		219	179
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19	347	392
Kurzfristige Schulden, gesamt		2.499	2.235
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	16	429	912
Langfristige Schulden, gesamt		429	912
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	20	6.600	6.600
Kapitalrücklage	20	4.471	4.471
Gewinnrücklagen	20	16	16
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis		-13	-33
Bilanzgewinn/Bilanzverlust		226	-283
Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	20	11.300	10.771
Minderheitenanteile	21	43	48
Eigenkapital, gesamt		11.343	10.819
Passiva, gesamt		14.271	13.966



Konzernabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

In T€	Anhang	2005/2006	2004/2005
Umsatzerlöse	22	18.060	15.878
Herstellungskosten	23	-9.321	-8.062
Bruttoergebnis vom Umsatz		8.739	7.816
Vertriebskosten		-4.308	-3.945
Allgemeine Verwaltungskosten		-1.455	-1.411
Forschungs- und Entwicklungskosten	24	-1.227	-922
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	27	46	50
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert		-97	0
Betriebsergebnis (EBIT)		1.698	1.588
Zinserträge/-aufwendungen	28	-41	-78
Ergebnis vor Steuern		1.657	1.510
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29	-678	-458
Konzernergebnis		979	1.052
<i>Davon zuzurechnen:</i>			
Den Minderheitsanteilseignern		18	22
Den Aktionären der CeoTronics AG		961	1.030
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	31	0,44	0,47
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	31	0,44	0,47
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	31	2.199.998	2.199.998
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	31	2.199.998	2.199.998



Konzernabschluss

Kapitalflussrechnung nach IFRS

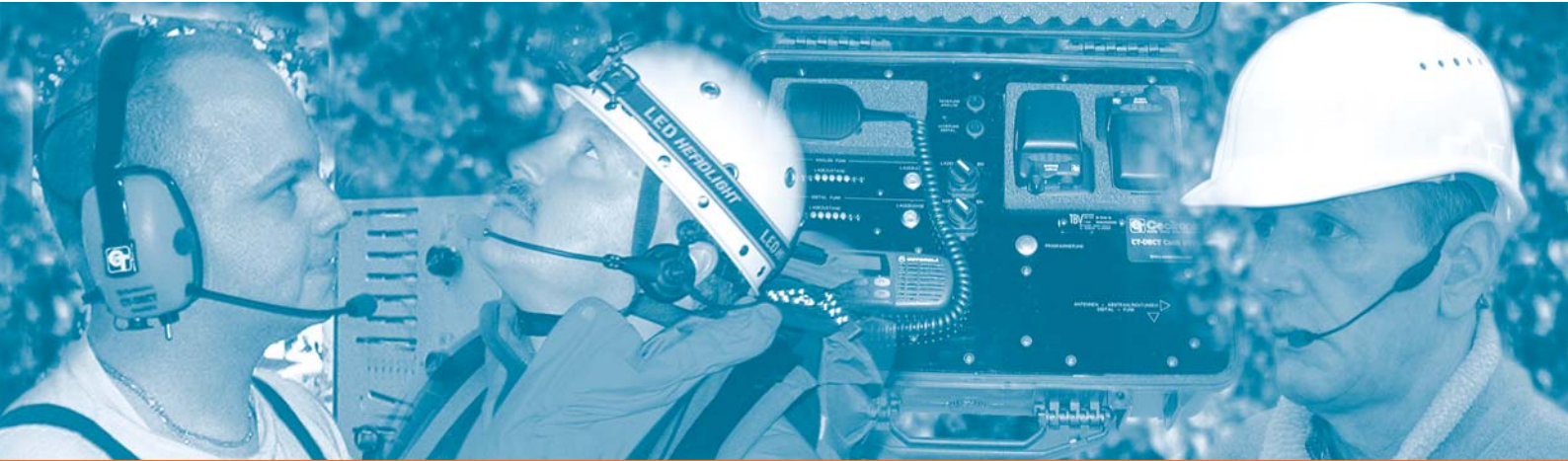
In T€	2005/2006	2004/2005
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	1.657	1.510
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-678	-458
Konzernergebnis	979	1.052
Abschreibungen	541	420
Brutto Cashflow	1.520	1.472
Veränderungen der Aktiva und Passiva		
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-895	1.782
Veränderung Vorräte	158	-2
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	86	66
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	242	-716
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	119	27
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	106	315
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	40	-29
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-45	-172
Veränderung der latenten Steueransprüche	380	407
Summe Veränderung Aktiva und Passiva	191	1.678
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	1.711	3.150
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-86	-87
Investitionen in Sachanlagen	-427	-373
Veränderung Finanzanlagen	16	-1
Veränderung Fremdwährungsdifferenzen	43	9
Anlagenabgänge (Nettobuchwerte)	12	0
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-442	-452
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-198	-474
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-483	-43
Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	-14	0
Dividendenausschüttung CeoTronics AG	-440	-286
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	-1.135	-803
Veränderung der liquiden Mittel	134	1.895
Einfluss von Wechselkursänderungen	-1	-22
Liquide Mittel Periodenanfang	2.234	370
Liquide Mittel Periodenende	2.376	2.243



Konzernabschluss

Veränderung des Eigenkapitals nach IFRS

T€	Den Aktionären der CeoTronics AG		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
Stand zum 31. Mai 2004	6.600	4.471	16
Konzernjahresüberschuss			
Dividendenausschüttung			
Wechselkursdifferenzen			
Veränderung Minderheitenanteile			
Stand zum 31. Mai 2005	6.600	4.471	16
Konzernjahresüberschuss			
Dividendenausschüttung			
Wechselkursdifferenzen			
Veränderung Minderheitenanteile			
Stand zum 31. Mai 2006	6.600	4.471	16



zurechenbarer Anteil des Eigenkapitals				
Bilanzgewinn/ -verlust	Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	Summe	Minderheiten- anteile	Eigenkapital
-1.027	-14	10.046	29	10.075
1.030		10.030	22	1.052
-286		-286		-286
	-19	-19		-19
		0	-3	-3
-283	-33	10.771	48	10.819
961		961	18	979
-440		-440	-14	-454
	20	20	1	21
-12		-12	-10	-22
226	-13	11.300	43	11.343



Konzernabschluss

Anlagespiegel nach IFRS

In T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten					31.05.2006
	01.06.2005	Währungs- differenzen	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.568	0	47	0	0	2.615
Technische Anlagen und Maschinen	2.065	-9	192	188	18	2.078
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.759	-3	141	231	0	1.666
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4	0	47	0	-18	33
	6.396	-12	427	419	0	6.392
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	505	0	19	95	0	429
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	0	67	0	0	67
	505	0	86	95	0	496
Finanzanlagen						
Sonstige Ausleihungen	16	0	0	16	0	0
Geschäfts- oder Firmenwert	1.502	-41	1.502	0	0	1.461
	8.419	-53	513	530	0	8.349



kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
01.06.2005	Währungs- differenzen	Zugänge	Abgänge	31.05.2006		31.05.2006	31.05.2005
285	0	49	0	334		2.281	2.283
1.442	-8	176	176	1.434		644	623
1.424	-2	171	231	1.362		304	335
0	0	0	0	0		33	4
3.151	-10	396	407	3.130		3.262	3.245
364	0	47	95	316		113	141
0	0	0	0	0		67	0
364	0	47	95	316		180	141
0	0	0	0	0		0	16
0	0	97	0	97		1.364	1.502
3.515	-10	540	502	3.543		4.806	4.904



Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2005/2006

1. Geschäftstätigkeit

Die CeoTronics AG mit Sitz in 63322 Rödermark, Adam-Opel-Straße 6, ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach (HRB 34104) eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen sowie der Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

Die CeoTronics AG, Rödermark (im folgenden 'CeoTronics AG'), sowie die Tochtergesellschaften CeoTronics, Inc. Virginia Beach, Virginia/USA ('CeoTronics USA') und CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben ('CT-Video GmbH'), sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften.

Die Tochtergesellschaften

- CeoTronics Sarl, Pontault-Combault/Frankreich ('CeoTronics Frankreich')
- CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz ('CeoTronics Schweiz')
- CeoTronics Ltd., Bestwood Village, Nottingham/Großbritannien ('CeoTronics GB')
- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien ('CeoTronics Spanien')
- AACOM-CeoTronics Sp. z.o.o., Lodz/Polen ('CeoTronics Polen')

sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften.

In Polen und Spanien wird der After-Sales-Service von den Gesellschaften vor Ort angeboten.

Die Produktionstätigkeiten werden ab dem Geschäftsjahr 2006/2007 bei der CeoTronics USA eingestellt. Seitdem fungiert die CeoTronics USA als Vertriebsgesellschaft und bietet den After-Sales-Service an.

Die meisten Tochtergesellschaften vertreiben im Wesentlichen die von der Muttergesellschaft entwickelten Produkte.

Die Mehrzahl der Tochtergesellschaften beschränken ihre Vertriebstätigkeit überwiegend auf die Länder, in denen sie ihren Sitz haben. Das Mutterunternehmen vertreibt seine Produkte überwiegend im Inland und in Ländern, in denen es nicht durch eine Tochtergesellschaft vertreten ist.

Bei der CeoTronics AG und bei der Tochtergesellschaft CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

(2) Grundlagen bei der Aufstellung des Konzernabschlusses

Die CeoTronics AG ist ein Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB.

Um § 315a HGB in Verbindung mit Artikel 4 der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 für in Europa gelistete Unternehmen zu entsprechen, hat der CeoTronics-Konzern zum 1. Juni 2005 die Rechnungslegung auf die International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) umgestellt.

Der vorliegende Konzernabschluss wird in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt, wie sie in der EU zum 31. Mai 2006 verpflichtend anzuwenden waren. Um die Gleichwertigkeit mit einem nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss zu erreichen, werden über die Angabepflichten nach IFRS hinaus auch die Angaben und Erläuterungen gemacht, die das deutsche Handelsrecht verlangt.



Die Vorjahreszahlen wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Bis zum 31. Mai 2005 hat die CeoTronics AG den Konzernabschluss nach US-GAAP (United States Generally Accepted Accounting Principles) erstellt. Soweit Unterschiede zwischen den US-GAAP und IFRS bestehen, wurden entsprechende Anpassungen an die Vorschriften nach IFRS für die Vorjahre vorgenommen, so dass die Bilanzierung in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie von der Europäischen Union angenommen wurden, erfolgt.

Der Konzernabschluss wird in EUR aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend EUR (T€) angegeben. Die Gliederung der Bilanz erfolgt anhand der Fristigkeit der Vermögenswerte und Schulden. Vermögenswerte und Schulden, die innerhalb von 12 Monaten veräußert, im normalen Geschäftsbetrieb verbraucht oder beglichen werden, werden als kurzfristig klassifiziert. Schulden gelten als kurzfristig, sofern deren Begleichung innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag erfolgen muss. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Soweit zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst sind, werden sie im Anhang erläutert. Die ergänzenden Darlegungspflichten gemäß § 315a Absatz 1 HGB werden erfüllt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt und basieren auf einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (IAS 27).

Die vom Vorstand am 18. August 2006 beschlossene Freigabe zur Veröffentlichung des Konzernabschlusses wurde vom Aufsichtsrat am 18. August 2006 genehmigt.

(3) Auswirkungen des Übergangs auf IFRS

Für den Konzernabschluss 2006 werden entsprechend IFRS 1 *First time adoption of International Financial Reporting Standard* ('Erstmalige Anwendung der International Financial Standards') sämtliche International Financial Reporting Standards berücksichtigt, die von der EU zum 31. Mai 2006 verpflichtend anzuwenden waren. Als Übergangszeitpunkt wurde der 1. Juni 2004 gewählt (Datum der Eröffnungsbilanz).

Die im vorliegenden Konzernabschluss angewandten Methoden nach IFRS führen mit Ausnahme der folgenden Anpassungen zu keinen wesentlichen Abweichungen vom nach US-GAAP erstellten Konzern-Jahresabschluss zum 31. Mai 2005.

Änderungen gegenüber den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsstandards (US-GAAP) ergeben sich im Wesentlichen aufgrund folgender Sachverhalte:

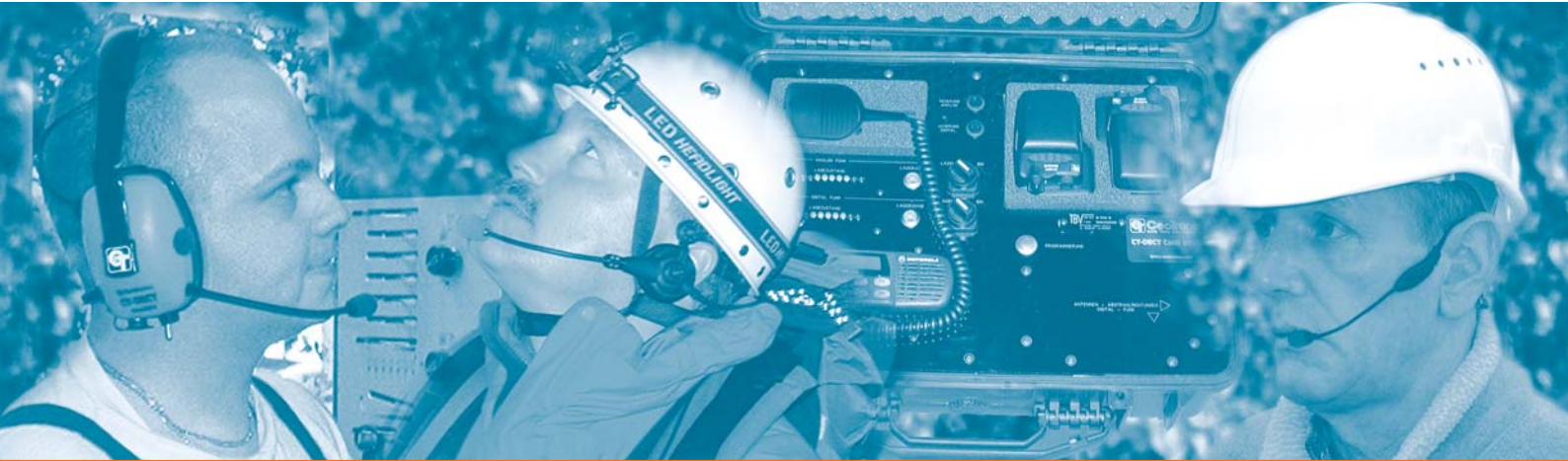
- IAS 1 *Presentation of Financial Statements* ('Darstellung des Abschlusses'):
 - a.) Nach US-GAAP gelten Vermögenswerte und Schulden als kurzfristig, sofern sie innerhalb von 6 Monaten realisierbar sind bzw. getilgt werden.
IAS 1.57 und 60 sehen für die Klassifizierung als kurzfristige Vermögenswerte bzw. Schulden eine Frist von bis zu 12 Monate vor.
 - b.) Während nach US-GAAP die latenten Steuern als kurzfristig auszuweisen waren, sind gemäß IAS 1.70 latente Steueransprüche (-schulden) als langfristige Vermögenswerte (Schulden) auszuweisen.
- IAS 27 *Consolidated and Separate Financial Statements* ('Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS'):
Nach US-GAAP wurden die Minderheitenanteile separat auf der Passivseite – getrennt vom Eigenkapital – ausgewiesen. Gemäß IAS 27.23 sind die Minderheitenanteile im Eigenkapital auszuweisen.



- IAS 38 *Intangible Assets* ('Immaterielle Vermögenswerte'):
Gemäß US-GAAP wurden die Kosten des Internetauftritts (Homepage) aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. IFRS sieht diese Möglichkeit nicht vor.
- IFRS 2 *Share-based Payments* ('Aktienbasierte Vergütungen'):
Im Vorjahr wurde der betragliche Unterschied zwischen dem Bezugspreis und dem erwarteten Marktwert der Aktie (entspricht dem Aktienkurs zum Bilanzstichtag) in den Rückstellungen erfasst. Nach IFRS erfolgt die Bildung der Rückstellungen ratierlich über die Laufzeit der Option, wobei von der frühest möglichen Ausübung ausgegangen wird.

Die folgende Übersicht zeigt die Auswirkungen der oben genannten Änderungen der Bilanzposten zwischen US-GAAP und IFRS in der Eröffnungsbilanz zum 1. Juni 2004, die zu einem Eigenkapitalunterschied in Höhe von T€ 15 geführt haben:

In T€	US-GAAP 31. Mai 2004	IFRS Anpassung	IFRS 01. Juni 2004
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögensgegenstände			
Liquide Mittel	370	0	370
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.458	0	3.458
Vorräte	3.910	0	3.910
Latente Steueransprüche	1.323	-1.323	0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	381	0	381
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	9.442	-1.323	8.119
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagenvermögen	3.231	0	3.231
Immaterielle Vermögenswerte	130	-14	116
Geschäfts- oder Firmenwert	1.510	0	1.510
Finanzanlagen	15	0	15
Latente Steueransprüche	0	1.323	1.323
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	4.886	1.309	6.195
Aktiva, gesamt	14.328	-14	14.314
PASSIVA			
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	847	56	903
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.152	0	1.152
Erhaltene Anzahlungen	2	0	2
Rückstellungen	511	0	511
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	208	0	208
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	564	0	564
Kurzfristige Schulden, gesamt	3.284	56	3.340
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	955	-56	899
Langfristige Schulden, gesamt	955	-56	899
Minderheitenanteile	29	-29	0



Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	6.600	0	6.600
Kapitalrücklage	4.471	0	4.471
Gewinnrücklagen	70	-54	16
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (-)	-1.067	40	-1.027
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-14	0	-14
Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	10.060	-14	10.046
Minderheitenanteile	0	29	29
Eigenkapital, gesamt	10.060	15	10.075
Passiva, gesamt	14.328	-14	14.314

Zum 31. Mai 2005 ergab sich ein Eigenkapitalunterschied zwischen US-GAAP und IFRS in Höhe von T€ 63, der aus den in folgender Übersicht dargestellten Änderungen der Bilanzposten resultiert:

In T€	US-GAAP 31. Mai 2005	IFRS Anpassung	IFRS 31. Mai 2005
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögensgegenstände			
Liquide Mittel	2.243	0	2.243
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.676	0	1.676
Vorräte	3.912	0	3.912
Latente Steueransprüche	916	-916	0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	315	0	315
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	9.062	-916	8.146
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagenvermögen	3.245	0	3.245
Immaterielle Vermögenswerte	151	-10	141
Geschäfts- oder Firmenwert	1.502	0	1.502
Finanzanlagen	16	0	16
Latente Steueransprüche	0	916	916
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	4.914	906	5.820
Aktiva, gesamt	13.976	-10	13.966
PASSIVA			
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	289	84	373
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	436	0	436
Erhaltene Anzahlungen	29	0	29
Rückstellungen	851	-25	826
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	179	0	179
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	392	0	392
Kurzfristige Schulden, gesamt	2.176	59	2.235



Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	996	-84	912
Langfristige Schulden, gesamt	996	-84	912
Minderheitenanteile	48	-48	0
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	6.600	0	6.600
Kapitalrücklage	4.471	0	4.471
Gewinnrücklagen	70	-54	16
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (-)	-352	69	-283
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	-33	0	-33
Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	10.756	15	10.771
Minderheitenanteile	0	48	48
Eigenkapital, gesamt	10.756	63	10.819
Passiva, gesamt	13.976	-10	13.966

Die Überleitung des Konzernjahresüberschusses von US-GAAP auf IFRS für das Geschäftsjahr 2004/2005 ergibt sich wie folgt:

In T€	31. Mai 2006
Jahresüberschuss nach US-GAAP (exkl. Minderheitenanteile)	1.001
Abschreibungen Immaterielle Vermögenswerte	4
Anpassung Rückstellung für Aktienoptionsprogramme	25
Den Minderheitenanteileignern zuzurechnendes Konzernergebnis	22
Jahresüberschuss nach IFRS (inkl. Minderheitenanteile)	1.052



(4) Konsolidierungskreis und Anteilsbesitz

Alle Gesellschaften, bei denen die CeoTronics AG unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann, werden vom Zeitpunkt des Übergangs des beherrschenden Einflusses an voll konsolidiert. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, zu dem der beherrschende Einfluss endet.

Der Konzernabschluss zum 31. Mai 2006 umfasst den Jahresabschluss der CeoTronics AG und der sieben nachfolgend aufgeführten Tochtergesellschaften (nachfolgend 'CeoTronics-Konzern' genannt):

	Kapitalanteil	Eigenkapital	Jahresergebnis	Währung
CT-Video GmbH , Lutherstadt Eisleben/Deutschland	100%	925	118	1.000 EUR
CeoTronics AG , Rotkreuz/Schweiz	100%	241 376	113 176	1.000 EUR 1.000 CHF
CeoTronics Sarl , Pontault Combault/Frankreich	100%	-367	117	1.000 EUR
CeoTronics Ltd. , Bestwood Village/Großbritannien	100%	120 83	-14 -10	1.000 EUR 1.000 GBP
CeoTronics Inc. , Virginia Beach/USA	100%	-176 -226	-777 -943	1.000 EUR 1.000 USD
CeoTronics S.L. , Madrid/Spanien	100%	574	298	1.000 EUR
AACOM-CeoTronics Sp. z.o.o. , Lodz/Polen	75%	162 637	72 282	1.000 EUR 1.000 PLN

Die CT-Video GmbH wurde im Geschäftsjahr 1999/2000 gegründet und hat ihren Sitz seitdem in Lutherstadt Eisleben.

Die CeoTronics Schweiz wurde im Jahr 1988 zunächst als weltweite Export-Organisation und für den Vertrieb in der Schweiz gegründet. Seit 1997 fungiert sie ausschließlich als Vertriebsgesellschaft in der Schweiz.

Die CeoTronics AG hat mit Wirkung zum 31. Mai 1996 die restlichen 33 % der Gesellschaftsanteile an der CeoTronics Frankreich erworben; die Gesellschaft wurde 1986 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996.

Die CeoTronics GB wurde im Jahr 1986 als Vertriebsgesellschaft übernommen und anschließend in CeoTronics Ltd. umbenannt.

Die CeoTronics USA wurde 1992 als Vertriebsniederlassung gegründet. Im Jahr 1996 wurde die Produktion vor Ort aufgenommen. 2000 übernahm die Gesellschaft den Bereich 'Audio Accessory Division' der DTC Inc., Nashua/USA.

Die CeoTronics Spanien hatte 1998 ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1992 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. Dezember 1998.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75 % der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum 1. Juni 2002.



(5) Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

Tochtergesellschaften, an denen die Muttergesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Anteile und damit der Stimmrechte hält, werden entsprechend den Grundsätzen der Kapitalkonsolidierung konsolidiert. Die im Einzelabschluss der CeoTronics AG vorgenommenen Zu- und Abschreibungen auf Anteile an Konzerngesellschaften werden im Konzernabschluss wieder storniert.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Nach dieser Methode werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem auf das Mutterunternehmen entfallenden Anteil am Eigenkapital des erworbenen Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt verrechnet. Dabei werden alle identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden zu ihrem Zeitwert angesetzt und in die Konzernbilanz übernommen. Ein Überschuss der Anschaffungskosten über den Zeitwert des auf den Konzern entfallenden Reinvermögens wird als Firmenwert aktiviert.

Als Erstkonsolidierungszeitpunkt wird im Regelfall der Zeitpunkt der Gründung oder des Erwerbs der betreffenden Tochtergesellschaften gewählt.

Der Minderheitsbeteiligung von Dritten in Höhe von 25 % der Anteile der AACOM-CeoTronics Sp. z.o.o., Lodz, Polen, wird dadurch Rechnung getragen, dass die Minderheitenanteile und die daraus resultierenden Ergebniswirkungen auf der Passivseite innerhalb des Eigenkapitals, in der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie im EK-Spiegel abgesetzt sind.

Nach US-GAAP wurden die Geschäfts- und Firmenwerte seit dem Geschäftsjahr 2002/2003 nicht mehr planmäßig abgeschrieben. Im vorliegenden IFRS-Konzernabschluss wurden die Werte nach US-GAAP übernommen. Sie verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden regelmäßig mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls außerplanmäßig abgeschrieben. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2006 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 200 (Vorjahr T€ 201) aus konzerninternen Geschäften wurden ebenfalls eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine ertragswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 1 (Vorjahr T€ 26).

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs-, Zins- und Lizenzerträge eliminiert.



(6) Vorgehensweise und Auswirkungen der Werthaltigkeitsprüfungen

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten werden im CeoTronics-Konzern die Buchwerte der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Unit) mit ihrem jeweils erzielbaren Betrag (recoverable amount), d.h. mit dem höheren Wert aus Nettoveräußerungspreis (net selling price) und ihrem Nutzungswert (value in use) verglichen.

Der Definition einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit entsprechend werden grundsätzlich die strategischen Geschäftseinheiten des CeoTronics-Konzerns als Cash Generating Unit verwendet. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um die einzelnen Tochterunternehmen selbst.

In den Fällen, in denen der Buchwert der Cash Generating Unit höher als sein erzielbarer Betrag ist, liegt in der Höhe der Differenz ein Abwertungsverlust (impairment loss) vor. Um die so ermittelten aufwandswirksamen Wertberichtigungen wird der Geschäfts- und Firmenwert der betroffenen strategischen Einheit abgeschrieben.

Bei der Ermittlung des Nutzungswertes wird der Barwert der künftigen Zahlungen, der aufgrund der fortlaufenden Nutzung der strategischen Geschäftseinheit erwartet wird, zugrunde gelegt. Die Prognose der Zahlungen stützt sich auf die Planungen des CeoTronics-Konzerns. Der Planungshorizont erstreckt sich dabei auf 6 Jahre (bis einschließlich Geschäftsjahr 2011/2012). Für darüber hinausgehende Zeiträume wird kein Wachstum gegenüber dem letzten, einzeln geplanten Jahr angenommen.

Der Diskontierungszins wird unter Berücksichtigung der Volatilität der CeoTronics AG Aktie derzeit mit 10% angenommen.

(7) Annahmen und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert bei einigen Positionen, dass Schätzungen und Annahmen vorgenommen werden, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns auswirken. Diese Annahmen und Schätzungen hat CeoTronics nach pflichtgemäßem Ermessen vorgenommen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Schätzungen sind insbesondere erforderlich bei:

- Der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden bei Unternehmenserwerben und -zusammenschlüssen
- Der Beurteilung der Notwendigkeit sowie der Bemessung einer außerplanmäßigen Abschreibung bzw. Wertberichtigung
- Dem Ansatz und der Bemessung für Steuer-, Gewährleistungs- und Prozessrisiken
- Der Ermittlung des Abwertungsbedarfs bei Vorräten
- Der Beurteilung der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern

(8) Fremdwährungsumrechnung

Gemäß IAS 21 *The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates* ('Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse') werden die in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften auf Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung nach der modifizierten Stichtagsmethode in EUR umgerechnet. Die funktionale Währung ist die Währung, die dem hauptsächlich wirtschaftlichen Umfeld, in dem die Unternehmen tätig sind, entspricht. Die Berichtswährung des Konzernabschlusses entspricht der funktionalen Währung der Muttergesellschaft CeoTronics AG.



Die Posten der Bilanz werden mit dem Bilanzstichtagskurs, die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Die Eigenkapitalpositionen der Tochtergesellschaften werden mit dem historischen Kurs bewertet. Die Währungsdifferenzen, die aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse entstehen, werden ergebnisneutral in einem getrennten Posten des Eigenkapitals (kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis) ausgewiesen.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten innerhalb der EUR-Bilanzen wurden zum Stichtagskurs bewertet. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungspositionen in den einzelnen Abschlüssen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam erfasst.

Die relevanten Umrechnungskurse zum 31. Mai 2006 und zum 31. Mai 2005 sowie der Geschäftsjahre 2005/2006 und 2004/2005 betragen:

	USD/EUR	GBP/EUR	CHF/EUR	PLN/EUR
Stichtagskurs per 31. Mai 2006	1,2835	0,6851	1,5605	3,9393
Stichtagskurs per 31. Mai 2005	1,2323	0,6779	1,5374	4,1210
Entwicklung des EUR in %	+ 4,2%	+ 1,1%	+ 1,5%	+ 4,4%
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2005/2006	1,2126	0,6830	1,5541	3,9311
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2004/2005	1,2721	0,6845	1,5390	4,2485
Entwicklung des EUR	- 4,7%	- 0,2%	- 1,0%	- 7,5%

(9) Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

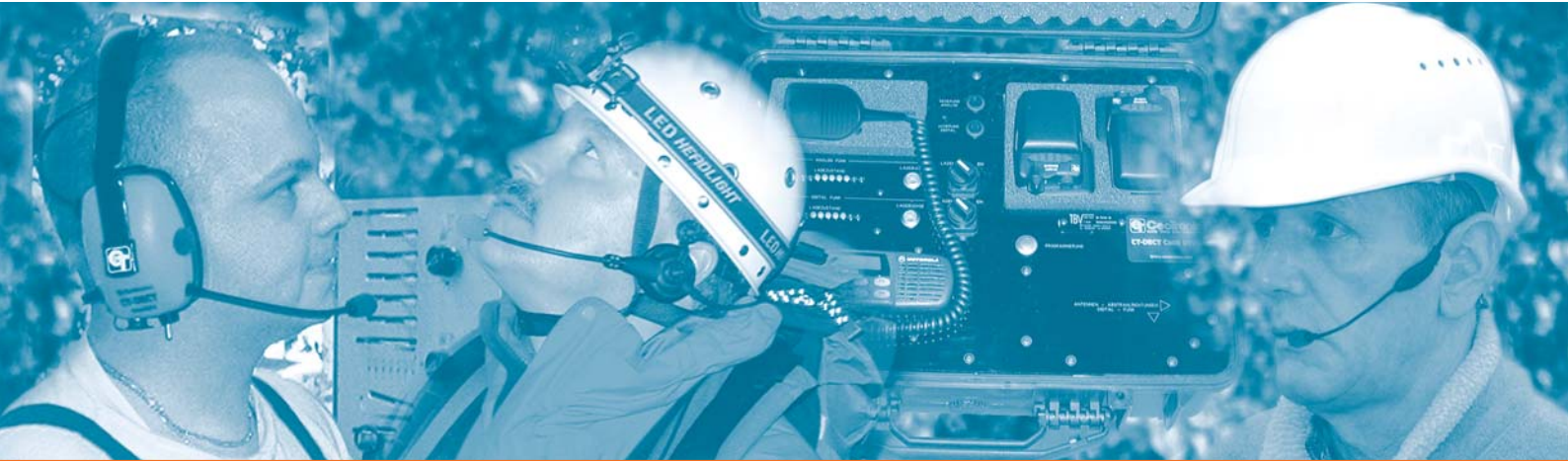
Verkehrswerte der Finanzierungsmittel

Die Buchwerte der Liquidien Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Sonstigen Vermögensgegenständen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Sonstigen Verbindlichkeiten und der Rückstellungen entsprechen aufgrund ihres kurzfristigen Charakters in etwa den Verkehrswerten.

Die Buchwerte der übrigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft entsprechen ebenfalls in etwa ihren Verkehrswerten, weil sie entweder kurze Fälligkeiten haben und/oder die Zinssätze den Marktkonditionen entsprechen, zu denen sich die Gesellschaft refinanzieren könnte.

Liquide Mittel

Die Gesellschaft behandelt alle Kapitalanlagen mit hoher Fungibilität und einer Fälligkeit von drei Monaten oder weniger als flüssige Mittel. Die Position besteht aus Bankguthaben, Schecks und Kassenbeständen sowie Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten.



Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte werden mit ihrem Nominalwert oder nach Abzug von Wertminderungen zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Eine Wertminderung bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird dann erfasst, wenn objektive Hinweise dafür vorliegen, dass die fälligen Forderungsbeträge nicht vollständig einbringlich sind. Die Höhe der Wertminderung bemisst sich als Differenz zwischen dem Buchwert der Forderungen und den geschätzten zukünftigen Cashflows aus dieser Forderung. Die Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst.

Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen, die auf Erfahrungswerten der Vergangenheit, Ableitungen aus der Altersstruktur sowie einer kaufmännischen Beurteilung der ausgewiesenen Vermögenswerte basieren.

Die Forderungen der Gesellschaft aus Lieferungen und Leistungen sind nicht besichert.

Vorräte

Der Posten Vorräte umfasst Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie bezogene Waren.

Als Verbrauchsfolgeverfahren findet die FIFO-Methode (First in - First out) Anwendung.

Die Bewertung von zugekauften unfertigen Erzeugnissen erfolgt auf Basis der Anschaffungskosten. Die Bewertung der selbst hergestellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt zu Vollkosten. Entsprechend den nach IFRS geltenden Vorschriften beinhalten die Vollkosten die Materialeinzelkosten, die Fertigungseinzelkosten sowie die Produktions-Gemeinkosten. Zu den Produktions-Gemeinkosten zählen alle Aufwendungen, die durch den Produktionsprozess verursacht werden. Die Ermittlung basiert auf einer Standardkostenrechnung, wobei die Standardkosten kontinuierlich den Istkosten angepasst werden und näherungsweise den Istkosten entsprechen. Finanzierungskosten werden nicht berücksichtigt.

Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder aus geminderter Verwertbarkeit ergeben, wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen. Soweit die Gründe für eine früher vorgenommene Abwertung entfallen sind, wird eine Wertaufholung vorgenommen. Eine Zuschreibung erfolgt dabei maximal bis zur Höhe der fortgeführten historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Latente Steuern

Aktive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 *Income Taxes* ('Ertragsteuern') für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen und den IFRS-Wertansätzen sowie auf ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Ferner werden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge gebildet. Der Ansatz der aktiven latenten Steuern aus abzugsfähigen temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen erfolgt nur in dem Umfang, als es wahrscheinlich ist, dass zukünftig ausreichend zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird.

Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden.

Gemäß IAS 1.70 werden latente Steuern als langfristig ausgewiesen.



Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- und Firmenwert

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit Ausnahme von Geschäfts- und Firmenwerten zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die geschätzte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben. Die Position 'Immaterielle Vermögensgegenstände' beinhaltet insbesondere Software.

Bei außerplanmäßigen Wertminderungen werden Sonderabschreibungen vorgenommen. Sind die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Sonderabschreibungen entfallen, werden zu Gunsten der sonstigen Erträge entsprechende Zuschreibungen erfasst.

Die Entwicklungskosten bei der CeoTronics AG erfüllen nicht die Voraussetzungen zur Aktivierung gemäß IAS 38 *Intangible Assets* ('Immaterielle Vermögenswerte') und werden im Jahr ihrer Entstehung erfolgswirksam erfasst.

In Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 38 sowie des IFRS 3 *Business Combinations* ('Unternehmenszusammenschlüsse') wird für Geschäfts- und Firmenwerte, die aus Erstkonsolidierungen sowie aus Unternehmenszusammenschlüssen resultieren, eine unbegrenzte Nutzungsdauer unterstellt. Mindestens einmal jährlich am Jahresende sowie bei Anzeichen für das Vorliegen von Wertminderungen werden Werthaltigkeitstests durchgeführt. Bestätigen die durchgeführten Tests eine voraussichtlich dauernde Wertminderung, so wird diese erfolgswirksam erfasst. Zuschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte sind gemäß IAS 36 *Impairment of Assets* ('Wertminderung von Vermögenswerten') nicht zulässig.

Sachanlagen

Gemäß IAS 16 *Property, Plant and Equipment* ('Sachanlagen') sind Vermögenswerte des Sachanlagevermögens zu Anschaffungskosten (inkl. direkt zurechenbaren Anschaffungsnebenkosten), vermindert um Abschreibungen, zu bewerten.

Erhaltungsaufwendungen, die den Wert der Vermögenswerte nicht erhöhen oder deren Nutzungsdauer nicht verlängern, werden als laufende Aufwendungen behandelt. Normale Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden im Jahr der Entstehung als Aufwand erfasst. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen berücksichtigt. Finanzierungskosten werden nicht angesetzt.

Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden linear über deren betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Sachanlagen sind zu jedem Bilanzstichtag auf Anzeichen einer Wertminderung zu beurteilen. Bei Vorliegen von entsprechenden Anzeichen ist ein Wertminderungstest durchzuführen. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den Nutzungswert bzw. Nettoveräußerungserlös übersteigt. Die Wertminderung ist dann entsprechend erfolgswirksam zu erfassen.

Sind die Gründe für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Wertminderungen entfallen, werden zu Gunsten der sonstigen Erträge entsprechende Zuschreibungen erfasst.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungskosten bis zu € 410) werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die angesetzten Nutzungsdauern ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	50
Mietereinbauten	10, max. Restlaufzeit des Mietvertrages
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 8
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10
Büroeinrichtung	4 bis 10
Kraftfahrzeuge	4 bis 6



Zuwendungen der öffentlichen Hand

Die CT-Video GmbH erhält Investitionszuschüsse für den Erwerb bestimmter langlebiger Wirtschaftsgüter. Die Zuwendungen werden gemäß IAS 20 *Accounting for government grants and disclosure of government assistance* ('Bilanzierung und Darstellung von Zuwendungen der öffentlichen Hand') im Jahr des Erhalts in vollem Umfang aktivisch vom Vermögenswert abgesetzt. Die erfolgswirksame Berücksichtigung der Zuwendungen erfolgt über die durch die Verminderung des Wertansatzes reduzierten Abschreibungsbeträge während der Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter. Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur dann erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die Gesellschaft die damit verbundenen Bedingungen erfüllt.

Leasingverhältnisse

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen bei dem Leasinggeber verbleibt, werden als Operating Leasing qualifiziert. Im Zusammenhang mit einem Operating Leasing geleistete Zahlungen werden linear über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen auf den Leasingnehmer übergeht, werden als Finance Leasing qualifiziert. Die Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Finanzverbindlichkeiten werden in gleicher Höhe eingestellt. Die monatlich zu erbringende Rate wird in Zins- und Tilgungsanteil aufgeteilt. Der Tilgungsanteil reduziert die Finanzverbindlichkeiten, während der Zinsanteil über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird.

Ferner wurden diverse Vermögensgegenstände im Rahmen eines Mietkaufs erworben. Die buchhalterische Behandlung erfolgt analog dem Finance Leasing.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Gemäß IAS 37 *Provisions, contingent liabilities and contingent assets* ('Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen') werden Rückstellungen gebildet, soweit eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich (more likely than not) zu einem Abfluss von Ressourcen führen wird. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit der bestmöglichen Schätzung des Verpflichtungsumfangs. Soweit Rückstellungen erst nach einem Jahr fällig werden und eine verlässliche Abschätzung der Auszahlungsbeträge bzw. -zeitpunkte möglich ist, wird für den langfristigen Teil der Barwert durch Abzinsung ermittelt. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen werden in dem Posten 'Sonstige betriebliche Erträge' der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Gewährleistungen werden auf Basis von Erfahrungswerten gebildet. Die Erfahrungswerte orientieren sich an der durchschnittlichen Höhe von Gewährleistungsaufwendungen in den letzten Jahren.



Umsatzrealisierung

Umsätze werden im Wesentlichen aus Produktverkäufen realisiert. Die Realisierung der Umsatzerlöse abzüglich Umsatzsteuer und Erlösschmälerungen erfolgt nach IAS 18 *Revenue* ('Erträge') im Allgemeinen mit der Lieferung an den Kunden bzw. – falls entsprechend vereinbart – zum Zeitpunkt der technischen Abnahme der Geräte durch den Kunden. Die Lieferungen gelten als abgeschlossen, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken auf den Käufer übergegangen sind.

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten umfassen die Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen. Sie beinhalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch indirekte Produktionsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen auf Produktionsanlagen sowie die Abwertungen auf Vorräte. Die Herstellungskosten beinhalten ferner Zuführungen zu Gewährleistungsrückstellungen. Erträge aus der Wertaufholung für zuvor wertberichtigte Vorräte mindern die Herstellungskosten.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Wesentliche Aufwendungen fallen regelmäßig im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten an, die in Erwartung auf zukünftige Erlöse durchgeführt werden. Die Aufwendungen werden entsprechend dem Anfall der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ergebniswirksam berücksichtigt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden aufgrund ihrer Bedeutung für die Gesellschaft separat in der Gewinn und Verlustrechnung ausgewiesen.

Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden in Anlehnung an IAS 23 *Borrowing costs* ('Fremdkapitalkosten') als Aufwand in der Periode erfasst, in der sie anfallen (Benchmark-Methode).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Alle Verbindlichkeiten und Ansprüche aus Ertragsteuern, die während eines Wirtschaftsjahres entstehen, werden im Konzernabschluss entsprechend den einschlägigen Steuergesetzen ausgewiesen.

Die Bilanzierung und Bewertung von latenten Steuern folgt gemäß IAS 12 *Income taxes* ('Ertragssteuern') der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode auf Grundlage des zum Zeitpunkt der Realisation gültigen Steuersatzes. Für die erwarteten steuerlichen Vorteile aus als zukünftig realisierbar eingeschätzten Verlustvorträgen sowie auf temporäre Differenzen zwischen der Steuer- und Konzernbilanz werden aktive latente Steuern angesetzt.

Die Ertragsteuern umfassen die fälligen und zu erstattenden Steuern für den Berichtszeitraum zuzüglich oder abzüglich des Änderungsbetrages der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten. Der Effekt der Änderungen des Steuersatzes auf latente Steuerforderungen oder -verbindlichkeiten wird im Ergebnis des Zeitraumes berücksichtigt, in dem das Gesetz rechtskräftig wird.



Ergebnis je Aktie

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie werden gemäß IAS 33 *Earnings per Share* ('Ergebnis je Aktie'), berechnet. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird anhand der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Stückaktien berechnet. Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird anhand der in der Periode ausstehenden gewichteten durchschnittlichen Anzahl an Stückaktien unter Einbeziehung der bei Ausübung aller Aktienoptionen potentiell entstehenden Stückaktien berechnet.

Aktienoptionen

Die CeoTronics AG hat Aktienoptionspläne für Führungs- und Funktionskräfte eingeführt. Durch die Beteiligung der Führungs- und Funktionskräfte am Erfolg der Gesellschaft soll die Identifikation mit dem Unternehmen gefestigt werden.

Die noch bestehenden Programme sind so ausgestaltet, dass dem Inhaber der Option ein Barausgleich zusteht, der sich an der Höhe der Differenz zwischen dem Basispreis und dem Aktienkurs der CeoTronics-Aktie zum Ausübungszeitpunkt bemisst.

Entsprechend IFRS 2 *Share-based Payment* ('Aktienbasierte Vergütung') setzt die Gesellschaft den betraglichen Unterschied zwischen dem Bezugspreis und dem erwarteten Marktwert der Aktie bei Ausübung als Personalaufwand an und erfasst ihn über die Laufzeit der Option ratierlich in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Dabei wird von der frühest möglichen Ausübung ausgegangen. Als Grundlage für die Berechnung wird der Aktienkurs der CeoTronics-Aktie zum jeweiligen Bilanzstichtag herangezogen.

Segmentberichterstattung

Im Einklang mit dem Standard IAS 14 *Segment Reporting* ('Segmentberichterstattung') werden verschiedene Informationen bezüglich des operativen Geschäfts differenziert nach bestimmten Segmenten dargelegt.

Der CeoTronics-Konzern führt eine Berichterstattung nach regionalen Gesichtspunkten durch.



Erläuterungen zur Konzernbilanz

(10) Liquide Mittel

In T€	31. Mai 2006	31. Mai 2005
Bank- und Kassenbestand	2.376	2.243

Der Posten enthält Guthaben auf laufenden Konten, Tages- oder Festgelder sowie den Kassenbestand.

(11) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Mai 2006 ergeben sich wie folgt:

In T€	31. Mai 2006	31. Mai 2005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	2.602	1.707
abzüglich Wertberichtigungen	-31	-31
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	2.571	1.676

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Im Geschäftsjahr 2005/2006 wurden Wertberichtigungen in Höhe von T€ 24 aufwandswirksam in den allgemeinen Verwaltungskosten vorgenommen.

(12) Vorräte

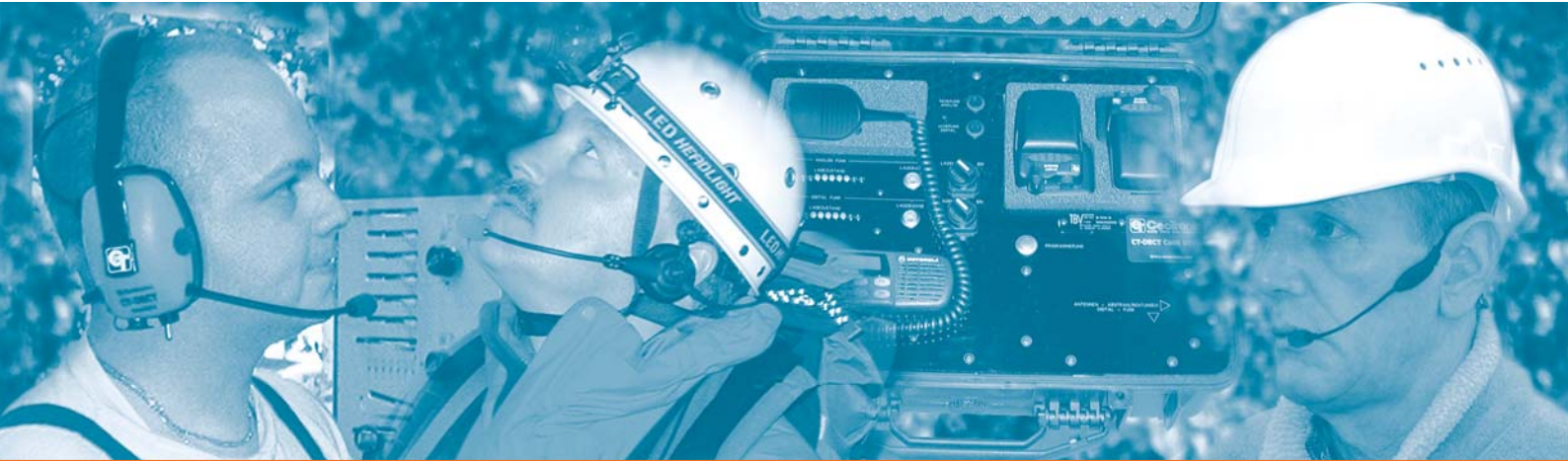
Das Vorratsvermögen zum 31. Mai 2006 setzt sich wie folgt zusammen:

In T€	31. Mai 2006	31. Mai 2005
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12	7
Unfertige Erzeugnisse	2.513	2.316
Fertige Erzeugnisse	1.129	1.589
Vorratsvermögen, netto	3.754	3.912

Im Geschäftsjahr wurden Wertminderungen auf den beizulegenden Wert in Höhe von T€ 593 aufwandswirksam in den Herstellungskosten erfasst.

Die Wertminderungen setzen sich nach Regionen verteilt wie folgt zusammen:

In T€	Geschäftsjahr 2005/2006	Geschäftsjahr 2004/2005
Deutschland	330	303
Resteuropa	64	49
Übrige Welt	199	156
Wertminderungen, gesamt	593	508



(13) Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

In T€	31. Mai 2006	31. Mai 2005
Sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen das Finanzamt	56	109
Ansprüche an Mitarbeiter	34	33
Rechnungsabgrenzungsposten	98	158
Übrige	41	15
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	229	315

(14) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in Form des Konzernanlagespiegels separat dargestellt.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2005/2006 wurden bei der CeoTronics AG im Wesentlichen T€ 129 in neue Werkzeuge, T€ 72 in Software, T€ 57 in Maschinen und Anlagen, T€ 31 in Grundstücke und Gebäude sowie T€ 30 in Hardware investiert.

Bei der CT-Video GmbH wurden, T€ 24 in Betriebs- und Geschäftsausstattung, T€ 16 in Grundstücke und Gebäude, T€ 14 in Software und Lizenzen, T€ 12 in Hardware sowie T€ 12 in Maschinen und Anlagen investiert.

Im Ausland wurden für zwei Kraftfahrzeuge (Polen und USA) insgesamt T€ 63 investiert.

Finance Leasing

Im Rahmen eines Finance Leasing wurden bei CeoTronics USA im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt vier Computer angeschafft, die im Sachanlagevermögen aktiviert und gleichzeitig in den Finanzverbindlichkeiten erfasst werden. Für die Dauer von 36 Monaten ist eine monatliche Rate zu zahlen, die sowohl einen Tilgungsanteil, als auch einen Zinsanteil enthält.

Der Tilgungsanteil reduziert die Finanzverbindlichkeiten, der Zinsanteil wird laufend in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Am Ende der Laufzeit sieht der Vertrag die Möglichkeit vor, das Equipment für USD 1,00 zu erwerben.

Sonstige Vereinbarungen bestehen nicht. Der Nettobuchwert zum Abschlussstichtag beträgt T€ 3.

Mietkauf

Im Rahmen eines Mietkaufs wurden bei der CeoTronics AG im Geschäftsjahr 2005/2006 keine und im Vorjahr für insgesamt T€ 171 Investitionsgüter angeschafft.

Geschäfts- oder Firmenwerte/Goodwill

Nach IFRS 1/Anhang B gelten die Restbuchwerte aus dem Geschäftsjahr 2004/2005 als Eröffnungswert nach IFRS.

Der Goodwill wird nach IFRS 3 *Business combinations* ('Unternehmenszusammenschlüsse') nicht planmäßig, sondern nur im Falle von Wertminderungen (Impairment) außerplanmäßig abgeschrieben. Der sich nach den Abschreibungen ergebene Restbuchwert wird jährlich auf Wertminderungen überprüft (Impairmenttest) und im Falle eintretender Wertminderungen auf den beizulegenden Wert abgeschrieben.

Zum 31. Mai 2006 bestanden Geschäfts- oder Firmenwerte auf folgende zahlungsmittelgenerierende Einheiten, die sich aus Erstkonsolidierungen oder Geschäftsübernahmen ergeben haben:



In T€	Anfangsbestand nach IFRS	Abschreibungen GJ 2005/2006	Währungs- differenzen	Restbuchwert
aus Erstkonsolidierungen				
CeoTronics Frankreich	322	0	0	322
CeoTronics Spanien	13	0	0	13
CeoTronics Polen	134	0	0	134
Gesamt	469	0	0	469
aus Geschäftsübernahmen				
CeoTronics Frankreich	14	0	0	14
CeoTronics USA	1.019	97	-41	881
Gesamt	1.033	97	-41	895
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.502	97	-41	1.364

Aus Erstkonsolidierungen

Die CeoTronics AG hat mit Wirkung zum 31. Mai 1996 die restlichen 33% der Gesellschaftsanteile an der CeoTronics Frankreich erworben, nachdem die Gesellschaft 1986 gegründet wurde. Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 79. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 47. Darüber hinaus hat die CeoTronics AG im Geschäftsjahr 1998/1999 sämtliche Anteile an der A & C Achats et Communication Sarl, Pontault-Combault/Frankreich, erworben. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. April 1999. Mittlerweile ist die A & C Achats et Communication Sarl, Pontault-Combault/Frankreich, mit der CeoTronics Frankreich verschmolzen worden. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 323 wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 275.

Die CeoTronics Spanien hatte 1998 ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1992 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. Dezember 1998. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- und Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 16. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 13.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75% der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum 1. Juni 2002. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- und Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 134. Der Restbuchwert beträgt ebenfalls T€ 134.

Aus Geschäftsübernahmen

Der Geschäfts- oder Firmenwert aus Geschäftsübernahmen der CeoTronics Frankreich resultiert aus der Übernahme der A & C Achats et Communication Sarl, Pontault-Combault/ Frankreich.

Der Geschäfts- oder Firmenwert bei der CeoTronics USA resultiert aus der Übernahme des Audio-Geschäfts der DTC Inc., Nashua/USA. Ausgehend von den Planzahlen der Jahre 2006/2007 bis 2011/2012 wurde ein Unternehmenswert ermittelt, der unter dem Restbuchwert lag. Auf Grund dessen wurde eine Abschreibung in Höhe von T€ 97 vorgenommen.



Zuwendungen der öffentlichen Hand

Für den Erwerb langlebiger Wirtschaftsgüter sind im Geschäftsjahr 2005/2006 keine Investitionszuschüsse (Vorjahr T€ 15) an die CT-Video GmbH geflossen.

Verpfändung von Anlagevermögen

Im Rahmen eines Mietvertrages wurden als Sicherheit Gegenstände des Anlagevermögens in Höhe von T€ 105 verpfändet.

(15) Latente Steueransprüche

Der aktive Ausgleichsposten für latente Steuern setzt sich wie folgt zusammen:

In T€	31. Mai 2006	31. Mai 2005
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics USA		
Brutto	561	561
abzgl. Wertberichtigung	-281	-281
Netto	280	280
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics AG	0	290
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CT-Video GmbH	18	63
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics Frankreich	157	202
Aktiver Ausgleichsanspruch für latente Steuern aufgrund der Zwischengewinneliminierung	80	81
Latente Steueransprüche, gesamt	538	916

Die Gesellschaft hat bereits in den Geschäftsjahren 1997/1998, 1998/1999 und 1999/2000 aktive latente Steuern auf den Verlustvortrag der amerikanischen Tochtergesellschaft in Höhe von 561 T€ aktiviert, was nach IFRS, soweit werthaltig, verpflichtend ist. Aufgrund des diesjährigen Jahresfehlbetrages wurden im Geschäftsjahr 2005/2006 keine weiteren aktiven latenten Steuern auf den Verlustvortrag der amerikanischen Tochtergesellschaft aktiviert. Mittlerweile hat die Gesellschaft einen Verlustvortrag in Höhe von mehr als € 3 Mio. angesammelt. Im Geschäftsjahr 2005/2006 wurden umfangreiche Maßnahmen zur Reduzierung der Kosten eingeleitet, die sich im kommenden Geschäftsjahr positiv auf das Ergebnis auswirken werden. Aufgrund dieser Maßnahmen erwartet der Vorstand in den kommenden Jahren positive Ergebnisse, mit denen die steuerlichen Verlustvorträge genutzt werden können. Der aktive Ausgleichsposten für den Verlustvortrag der amerikanischen Tochter in Höhe von insgesamt T€ 561 (Vorjahr: T€ 561) ist aus Vorsichtsgründen zu 50 % wertberichtigt.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hatte sich die Ergebnissituation der CeoTronics AG deutlich verbessert, so dass die Verwendung der steuerlichen Verlustvorträge absehbar war. Die steuerlichen Verlustvorträge der CeoTronics AG sind durch das positive Ergebnis im Geschäftsjahr 2005/2006 mittlerweile vollständig aufgebraucht.

Die Ergebnissituation der CT-Video GmbH ist nachhaltig positiv, der Gewinn vor Steuern beträgt im Geschäftsjahr 2005/2006 T€ 118. Die steuerlichen Verlustvorträge sind zum Teil verwendet worden. Die Gesellschaft ist der Verpflichtung gemäß IAS 12 nachgekommen und hat die latenten Steuern, die aus den körperschafts- und gewerbsteuerlichen Verlustvorträgen resultieren, in Höhe von T€ 18 (Vorjahr T€ 63) aktiviert.

Wie in den Vorjahren hat die CeoTronics Frankreich das Geschäftsjahr 2005/2006 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Es wird weiter davon ausgegangen, dass die Verlustvorträge auch in der Zukunft steuerlich genutzt werden können. Der aktivierte Ausgleichsposten für den Verlustvortrag beläuft sich auf T€ 157 (Vorjahr T€ 202).



Aufgrund der Zwischengewinneliminierung wurden im Geschäftsjahr 2005/2006 latente Steuern in Höhe von T€ 1 (Vorjahr T€ -18) ertragswirksam erfasst. Sonstige temporäre Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz sind unwesentlich. Latente Steuern wurden daher hierfür weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr angesetzt.

Kapitalgesellschaften in Deutschland unterliegen der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer. Beides sind Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz für thesaurierte und ausgeschüttete Gewinne einheitlich 25 % (zuzüglich 5,5 % Solidaritätszuschlag) und ist somit der Steuersatz, der nach IFRS bei Berechnung der latenten Steuern Anwendung findet.

Die Gewerbesteuer in Deutschland wird auf das zu versteuernde Einkommen der Gesellschaft, korrigiert durch Eliminierung bestimmter Erträge, die nicht gewerbesteuerpflichtig sind, und durch Hinzurechnung bestimmter Aufwendungen, die für Gewerbesteuerzwecke nicht abzugsfähig sind, erhoben. Der effektive Gewerbesteuersatz hängt davon ab, in welcher Gemeinde die Gesellschaft tätig ist. Der durchschnittliche Gewerbesteuersatz während des Berichtszeitraums betrug rund 15%.

Der Ermittlung der latenten Steuern bezogen auf den Verlustvortrag der CeoTronics USA wurde ein Steuersatz in Höhe von 37% unterstellt.

Der steuerliche Aufwand des Geschäftsjahres 2005/2006 in Höhe von T€ 678 beruht auf den positiven Ergebnissen der meisten Gesellschaften. Dadurch kam es zu einem weiteren Abbau von Verlustvorträgen und zum Aufbau von Ertragssteuerrückstellungen einzelner Gesellschaften.

Für aus ergebniswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen resultierende Ergebnisunterschiede wurden Steuerabgrenzungen gebildet. Dabei ergaben sich aktive latente Steuern in Höhe von T€ 80 (Vorjahr: T€ 81).

(16) Finanzverbindlichkeiten

In T€	31. Mai 2006	31. Mai 2005
Kurzfristig:		
Kontokorrentkonten	86	205
Darlehen bei Kreditinstituten	26	112
Leasinggesellschaften	63	56
Gesamt	175	373
Langfristig		
Kreditinstitute	338	786
Leasinggesellschaften	91	126
Gesamt	429	912
Finanzverbindlichkeiten, gesamt	604	1.285



Die CeoTronics AG, Rödermark, hatte im Geschäftsjahr 1999/2000 zwei Darlehen in Höhe von T€ 1.016 zur Finanzierung des Erwerbs der beiden Grundstücke nebst aufstehenden Gebäuden in Rödermark aufgenommen. Die Darlehen werden bei einer Laufzeit bis zum 30. September 2009 mit 4,75 % p.a. verzinst. Zur Sicherung dieser Darlehen sind die beiden Grundstücke verpfändet worden. Während des Geschäftsjahres 2005/2006 wurde der gesamte Restbetrag in Höhe von T€ 508 getilgt.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, ein Darlehen in Höhe von T€ 390 zur Finanzierung des Erwerbs eines Grundstücks, des Baus eines Gebäudes und für Investitionen in Betriebsausstattung aufgenommen. Das Darlehen wurde bei einer Laufzeit bis zum 31. März 2020 mit 5,25 % p.a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens ist das Grundstück nebst aufstehenden Gebäuden verpfändet worden. Die Tilgung des Darlehens begann vertragsgemäß am 30. September 2005. Aufgrund der positiven Zinsentwicklung wurde das Darlehen am 3. März 2006 umgeschuldet. Der nun vereinbarte Zinssatz bei einer Laufzeit bis zum 31. Januar 2016 beträgt 4,5 %. Eine gleich bleibende Tilgung vorausgesetzt, wird das Darlehen bis zum 31. März 2020 komplett getilgt sein. Das Darlehen valuiert per 31. Mai 2006 mit T€ 364.

Die Zinsaufwendungen für sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrugen T€ 67 in 2005/2006 und T€ 87 in 2004/2005.

Der Konzern hat bei mehreren Banken ausreichende Kreditlinien zur Verfügung.

Die Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

In T€	
2006/07	175
2007/08	84
2008/09	52
2009/10	33
2010/11	26
Danach	234
Summe	604

In den Finanzverbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus dem Finance Leasing (Kauf von 4 Computern durch CeoTronics USA – siehe Punkt 14) in Höhe von T€ 3 enthalten. Die Mindestleasingzahlungen sowie der Barwert aus dem Finance Leasing ergeben sich wie folgt:

In T€	Mindestleasing- zahlungen	Barwert
2006/07	1	1
2007/08	1	1
2008/09	1	1
2009/10	0	0
2010/11	0	0
Danach	0	0
Summe	3	3

Die Leasingzahlungen im Geschäftsjahr 2005/2006 in Höhe von T€ 1 wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Vertriebskosten erfasst.



(17) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Mai 2006 in Höhe von T€ 679 (Vorjahr T€ 436) sind innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig.

(18) Rückstellungen

Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

In T€	31. Mai 2005	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31. Mai 2006
Kurzfristige Rückstellungen					
Personalrückstellungen					
Resturlaubs- und Überstunden-Ansprüche	179	100	1	166	244
Mitarbeiterprämien	233	233	0	312	312
Tantiemen	140	133	7	143	143
Bewertung der Mitarbeiteroptionen	46	0	0	5	51
	598	466	8	629	750
Sonstige Rückstellungen					
Rechts- und Beratungshonorare sowie Kosten des Jahresabschlusses	81	72	1	65	73
Gewährleistungsrückstellungen	44	15	0	16	45
Übrige	103	84	3	48	64
	228	171	4	129	182
Rückstellungen, gesamt	826	637	12	755	932

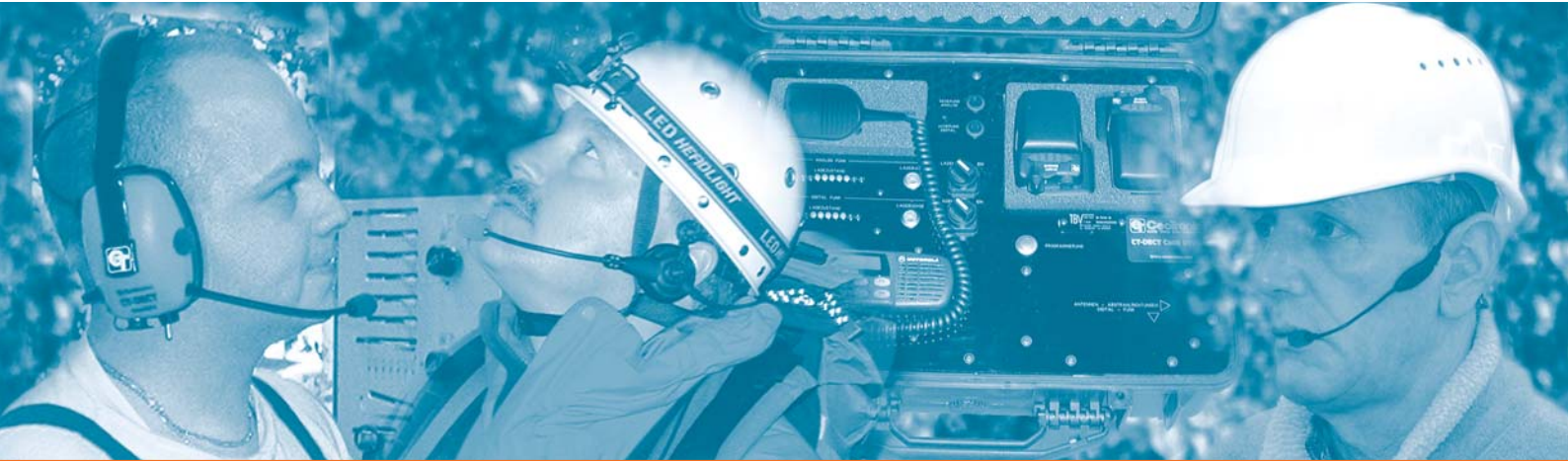
Erwartete Kosten aus Gewährleistungsansprüchen werden auf Grundlage von Erfahrungen der Vergangenheit unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen auf Basis eines Prozentsatzes der Umsatzerlöse zurückgestellt. Unterschiede zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Aufwendungen führen zu Änderungen der Schätzungen und werden ergebniswirksam in der Periode gebucht, in der die Änderung eingetreten ist.

Die Bewertung der Mitarbeiteroptionen betrifft zwei noch ausstehende Mitarbeiteroptionsprogramme. Dabei wird die Differenz zwischen dem virtuellen Bezugspreis und dem erwarteten Marktwert der Aktie bei Ausübung zurückgestellt. Bei Ausübung erhält der Inhaber der Optionen einen Barausgleich.

(19) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

In T€	31. Mai 2006	31. Mai 2005
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	288	189
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	13	128
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern (Provision)	0	34
Übrige	46	41
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	347	392

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.



(20) Eigenkapital

Veränderungen des Eigenkapitals sind in der Übersicht zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt € 6.599.994 aufgeteilt in 2.199.998 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von € 3,00 je Aktie.

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 16. November 2001 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 15. November 2006 das Grundkapital durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber laufender Aktien um bis zu insgesamt 529.999 Stückaktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gegen Geld- oder Sacheinlagen auszugeben und das Grundkapital entsprechend zu erhöhen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 4. November 2005 wurden die bestehenden Beschlüsse zum genehmigten Kapital aufgehoben und der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 3. November 2010 das Grundkapital durch eine oder mehrmalige Ausgabe nennbetragsloser auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Geld oder Sacheinlage um bis zu insgesamt € 3.299.994 zu erhöhen und die entsprechende Anzahl von Stückaktien auszugeben, wobei der Vorstand berechtigt sein soll, für die Ausgabe das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn die Kapitalerhöhung zehn vom Hundert des Grundkapitals (derzeit 219.999 Aktien) nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den maßgeblichen Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet. Als maßgeblicher Börsenpreis gilt der Mittelwert der Kurse für die Aktie der Gesellschaft im Frankfurter Parketthandel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten drei Börsentage vor Beschlussfassung des Vorstands über die Ausgabe der neuen Aktien. Im Sinne dieser Ermächtigung gilt als Ausgabebetrag bei Übernahme der neuen Aktien durch einen Emissionsmittler unter gleichzeitiger Verpflichtung des Emissionsmittlers, die neuen Aktien einem oder mehreren von der Gesellschaft bestimmten Dritten zum Erwerb anzubieten, der Betrag, der von dem oder den Dritten zu zahlen ist.
- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Der Beschluss vom 4. November 2005 wurde am 3. Januar 2006 in das Handelsregister eingetragen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen der CeoTronics AG sind in Übereinstimmung mit § 150 Abs. 2 AktG dotiert.



Eigenkapitalquote

Am 31. Mai 2006 betrug das Eigenkapital des CeoTronics-Konzerns T€ 11.343 (Vorjahr T€ 10.819), welches einer Eigenkapitalquote von 79,5 % (Vorjahr 77,5 %) entspricht.

Dividendenausschüttungen

Grundlage für Gewinnausschüttungen ist der im Einzelabschluss der CeoTronics AG ausgewiesene Jahresüberschuss unter Berücksichtigung eines evtl. bestehenden Verlustvortrages sowie evtl. Einstellungen bzw. Entnahmen in/aus den Rücklagen (Bilanzgewinn/Bilanzverlust). Diese Beträge weichen u. a. aufgrund von Anpassungsbuchungen für IFRS-Zwecke von den im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträgen ab. Zum 31. Mai 2006 weist der Einzelabschluss der CeoTronics AG einen Bilanzgewinn von T€ 2.353 aus.

Gewinnverwendungsvorschlag

Mit Beschluss vom 18. August 2006 schlägt der Vorstand vor, pro Aktie eine Dividende von € 0,30 an die Aktionäre auszuschütten.

(21) Minderheitenanteile

Anteile anderer Gesellschafter an Gesellschaften des CeoTronics-Konzerns bestehen in Form einer Minderheitsbeteiligung in Höhe von 25 % an der AACOM-CeoTronics Sp. z.o.o. Die Minderheitenanteile zum 31. Mai 2006 in Höhe von T€ 43 (Vorjahr T€ 48) werden direkt im Eigenkapital ausgewiesen.

Erläuterungen zur Konzern - GuV

(22) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2005/2006 gegenüber dem Vorjahr um 13,7 % oder T€ 2.182 auf T€ 18.060 (Vorjahr T€ 15.878) gestiegen. Dabei resultieren T€ 17.530 aus dem Verkauf von Gütern sowie T€ 530 aus sonstigen Dienstleistungen.

Eine Entwicklung der Umsatzerlöse nach Regionen ist in der Übersicht zur Segmentberichterstattung in Textziffer 32 dargestellt.

(23) Herstellungskosten

Die Herstellungskosten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr auf T€ 9.321 (Vorjahr T€ 8.062) gestiegen.

Der Anteil der Herstellungskosten am Umsatz beträgt nun 51,6 % (Vorjahr 50,8 %).

Den oben genannten Umsatzerlösen standen im Geschäftsjahr 2005/2006 Materialaufwendungen von insgesamt T€ 6.636 (Vorjahr T€ 5.418) gegenüber. Der Anteil der Materialaufwendungen an den Umsatzerlösen beträgt somit 36,8 % (Vorjahr 34,1 %). In den Materialaufwendungen sind vorgenommene Wertminderungen in Höhe von T€ 593 (Vorjahr T€ 508) enthalten.

(24) Forschungs- und Entwicklungskosten

Der CeoTronics Konzern hat im Geschäftsjahr 2005/2006 Projekte durchgeführt, die erst in zukünftigen Perioden zu Umsätzen führen können. Diese Aufwendungen wurden gemäß der geltenden IFRS Rechnungslegungsvorschriften als Aufwand voll in der laufenden Periode verbucht.

Obwohl diese Projekte somit das Ergebnis des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr belastet haben, wird davon ausgegangen, dass sich diese Aufwendungen aufgrund des enormen Marktpotentials für die daraus entstehenden Produkte mittelfristig amortisieren werden.



(25) Personalaufwendungen

In T€	Geschäftsjahr 2005/2006	Geschäftsjahr 2004/2005
Löhne und Gehälter	5.409	5.135
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	992	944
Personalaufwendungen, gesamt	6.401	6.079
davon für Altersversorgung	18	19

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren im CeoTronics-Konzern im Jahresdurchschnitt insgesamt 135 (Vorjahr 129) Mitarbeiter beschäftigt.

(26) Abschreibungen

Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 47 (Vorjahr T€ 66) vorgenommen.

Auf Sachanlagen wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 396 (Vorjahr T€ 358) vorgenommen.

(27) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

In T€	Geschäftsjahr 2005/2006	Geschäftsjahr 2004/2005
Sonstige betriebliche Erträge	103	115
Sonstige betriebliche Aufwendungen	57	65
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	46	50

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 27), verfallenen Aktienoptionen (T€ 13) sowie Kursdifferenzen in Höhe von T€ 62.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere Aufwendungen für Kursdifferenzen in Höhe von T€ 32 sowie für sonstige Steuern in Höhe von T€ 21.

(28) Zinserträge und -aufwendungen

Das Zinsergebnis ergibt sich wie folgt:

In T€	Geschäftsjahr 2005/2006	Geschäftsjahr 2004/2005
Zinserträge und ähnliche Erträge	26	14
Zinserträge und ähnliche Aufwendungen	-67	-92
Zinsergebnis	-41	-78

Die Zinserträge betreffen im Wesentlichen Tages- und Festgeldanlagen.

Die Zinsaufwendungen setzen sich insbesondere aus Hypothekenzinsen sowie aus der Auflösung eines Disagios zusammen.



(29) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steueraufwendungen beinhalten die Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer (berechnet auf Basis des Hebesatzes am Sitz der Gesellschaft) der inländischen Gesellschaften sowie vergleichbare Ertragsteuern der ausländischen Gesellschaften

Im Inland lagen die Sätze für die Körperschaftsteuer bei 25,0 %, für den Solidaritätszuschlag bei 5,5 % auf die Körperschaftsteuer sowie für die Gewerbesteuer bei umgerechnet 14,9 % in Rödermark (CeoTronics AG) und bei 13,4 % in Lutherstadt Eisleben (CT-Video GmbH).

Im Ausland lagen die entsprechenden Ertragsteuern im Geschäftsjahr zwischen 15 % und 37 %.

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

In T€	Geschäftsjahr 2005/2006	Geschäftsjahr 2004/2005
Laufende Steuern		
Inland	107	-119
Ausland	190	170
Gesamt	297	51
Latente Steuern	381	407
Steuern vom Einkommen und Ertrag	678	458

Die Überleitung von den erwarteten Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (bezogen auf das Vorsteuer-Ergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem Steuersatz von 37,3 % (Vorjahr 37,3 %) multipliziert. Dieser setzt sich aus einem Körperschaftsteuersatz von 25,0 %, einem Gewerbesteuersatz von 14,9 % sowie einem Solidaritätszuschlag von 5,5 % zusammen.

In T€	Geschäftsjahr 2005/2006	Geschäftsjahr 2004/2005
Ergebnis vor Ertragssteuern	1.658	1.510
Steueraufwand zum anzuwendenden Steuersatz (37,3%)	618	563
Unterschied zu ausländischen Steuersätzen	-62	-61
Entlastung aufgrund steuerlicher Verlustvorträge	-381	-407
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	44	373
Auswirkungen auf latente Steuern	663	523
Aus Konsolidierungsbuchungen	-119	-375
Sonstige Unterschiede	-85	-185
Steuerbelastung laut Konzernabschluss	678	458



Sonstige Erläuterungen

(30) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung betrachtet die CeoTronics AG Zahlungsmittel mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten als liquide Mittel. Die Zahlungsmittel unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Die Aufstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des IAS 7 *Cash Flow Statement* ('Kapitalflussrechnungen'). Dabei werden Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt, der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird ausgehend vom Konzernjahresabschluss indirekt abgeleitet.

(31) Ergebnis je Aktie

In T€	Geschäftsjahr 2005/2006	Geschäftsjahr 2004/2005
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis	961	1.030
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	2.199.998	2.199.998
Ergebnis je Aktie	0,44	0,47

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt gemäß IAS 33 *Earnings per Share* ('Ergebnis je Aktie') mittels Division des 'Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis' durch den gewichteten Jahresdurchschnitt der Zahl der ausstehenden Aktien.

Wie auch im Vorjahr waren im Geschäftsjahr 2005/2006 sämtliche Aktien der Gesellschaft im Umlauf.

Aus den Aktienoptionsprogrammen ergab sich weder im Vorjahr noch im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Verwässerung, da das Aktienoptionsprogramm III im Geschäftsjahr 2005/2006 nicht ausgeübt wurde und eine Ausübung zu keinem Zeitpunkt wirtschaftlich sinnvoll war. Aus den noch bestehenden Aktienoptionsprogrammen ist keine Verwässerung möglich, da die Programme ausschließlich einen Barausgleich vorsehen.

(32) Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen wurden gemäß IAS 14 *Segment reporting* ('Segmentberichterstattung') erstellt. Die Gesellschaft bewertet die Erfolge der Tochtergesellschaften anhand deren Ergebnis vor Steuern. Die Bilanzierungsgrundsätze der regionalen Berichterstattung sind mit den in Punkt 9 dargestellten identisch.

Die Informationen werden in zwei Segmenten dargestellt. Das primäre Segment beschreibt die regionale Verteilung nach Ursprungsländern (Sitz der jeweiligen Gesellschaft), das sekundäre Segment enthält die regionale Verteilung nach dem jeweiligen Land der Kunden.

Die Produktgruppen der Gesellschaft sind sowohl bezüglich des Produktionsprozesses als auch bezüglich der Methode der Marktbearbeitung vergleichbar. Das interne und externe Berichtswesen folgt in erster Linie geographischen Kriterien. Derzeit werden lediglich die Umsatzerlöse getrennt nach Produkten und Produktgruppen erfasst. Bezüglich der Umsatzerlöse nach Produkten bzw. Produktgruppen wird auf die Erläuterungen im Konzernlagebericht verwiesen.



Nachfolgend werden die Informationen in den Segmenten getrennt nach verschiedenen Regionen dargestellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich in den Geschäftsjahren 2005/2006 und 2004/2005 wie folgt auf die verschiedenen Regionen im primären Segment (nach Ursprungsländern) auf:

In T€	Geschäftsjahr 2005/2006	Geschäftsjahr 2004/2005
Deutschland	9.084	9.483
Resteuropa	8.477	5.865
Übrige Welt	499	530
Umsatzerlöse mit Dritten	18.060	15.878

Im sekundären Segment (nach Land der Kunden) ergibt sich die Verteilung wie folgt:

In T€	Geschäftsjahr 2005/2006	Geschäftsjahr 2004/2005
Deutschland	5.913	6.697
Resteuropa	11.538	8.603
Übrige Welt	609	578
Umsatzerlöse mit Dritten	18.060	15.878

Jahresergebnisse

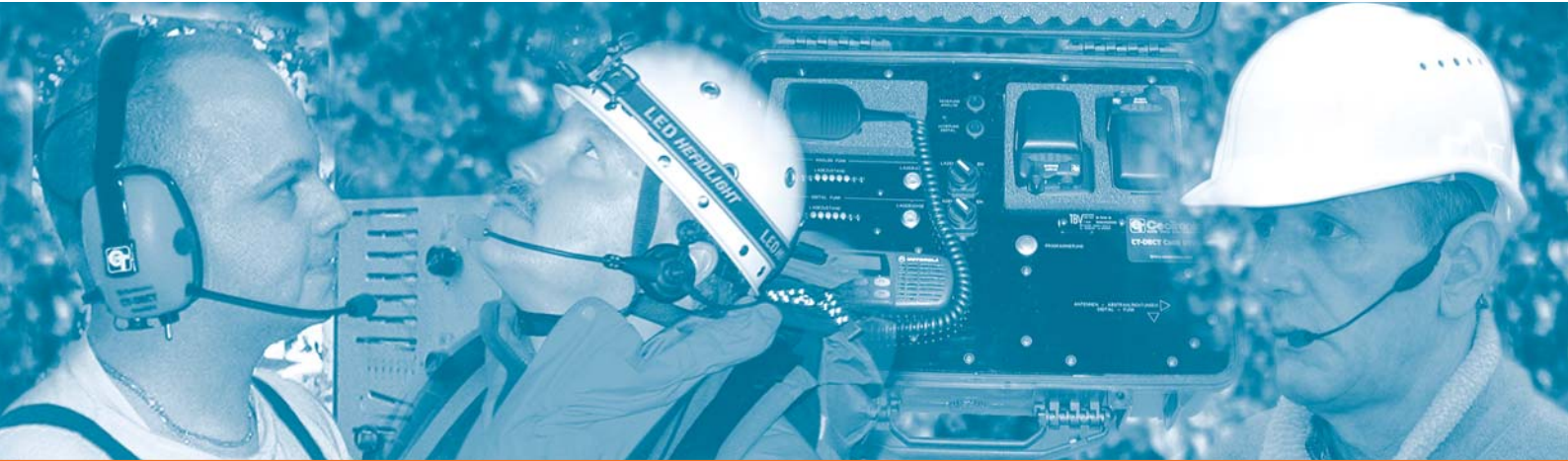
Die Jahresergebnisse teilen sich in den Geschäftsjahren 2005/2006 und 2004/2005 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) auf:

In T€	Geschäftsjahr 2005/2006	Geschäftsjahr 2004/2005
Deutschland	992	896
Resteuropa	541	404
Übrige Welt	-554	-248
Konzernjahresergebnis	979	1.052

Segmentvermögen

Das Segmentvermögen teilt sich zum 31. Mai 2006 und 31. Mai 2005 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) auf:

In T€	31. Mai 2006	31. Mai 2005
Deutschland	8.751	9.115
Resteuropa	3.864	2.906
Übrige Welt	1.656	1.945
Segmentvermögen, gesamt	14.271	13.966



Segmentschulden

Die Segmentschulden teilen sich zum 31. Mai 2006 und 31. Mai 2005 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) auf:

In T€	31. Mai 2006	31. Mai 2005
Deutschland	2.217	2.545
Resteuropa	633	582
Übrige Welt	77	20
Segmentschulden, gesamt	2.927	3.147

Anlagevermögen

Die Verteilung des Anlagevermögens auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) ergab sich zum 31. Mai 2006 und 31. Mai 2005 wie folgt:

In T€	31. Mai 2006	31. Mai 2005
Deutschland	3.285	3.251
Resteuropa	597	593
Übrige Welt	923	1.060
Anlagevermögen, gesamt	4.805	4.904

Investitionen

Die Investitionen teilen sich in den Geschäftsjahren 2005/2006 und 2004/2005 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) auf:

In T€	Geschäftsjahr 2005/2006	Geschäftsjahr 2004/2005
Deutschland	419	402
Resteuropa	66	56
Übrige Welt	28	2
Investitionen, gesamt	513	460

Abschreibungen

Die Verteilung der Abschreibungen auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) ergaben sich in den Geschäftsjahren 2005/2006 und 2004/2005 wie folgt:

In T€	Geschäftsjahr 2005/2006	Geschäftsjahr 2004/2005
Deutschland	394	380
Resteuropa	35	19
Übrige Welt	112	21
Abschreibungen, gesamt	541	420



(33) Rechtsstreitigkeiten

Die CeoTronics AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften sind derzeit nicht an anhängigen Gerichts- und Schiedsverfahren beteiligt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

(34) Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2005/2006 und 2004/2005 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

In T€	Geschäftsjahr 2005/2006	Geschäftsjahr 2004/2005
Honorare für Abschlussprüfung	53	52
Honorare für sonstige Bestätigungs- und Beratungsleistungen	0	0
Honorare für steuerliche Beratung	6	3
Honorare für sonstige Leistungen für die Gesellschaft oder Tochtergesellschaften	0	0
Gesamt	59	55

(35) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Konzern ist Verpflichtungen als Leasingnehmer im Rahmen von Operating Leasing eingegangen. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um KFZ-Leasingverträge. Ferner bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus der Anmietung von Büroräumen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie im Vorjahr sind folgende Beträge angefallen:

In T€	Geschäftsjahr 2005/2006	Geschäftsjahr 2004/2005
Gebäudemieten	420	430
KFZ-Leasing	113	131
Aufwendungen für Miete und Leasing, gesamt	533	561

Die künftigen Verpflichtungen aus operativen Leasing- und Mietverträgen betrafen zum 31. Mai 2006:

In T€	
Für das Geschäftsjahr 2006/07	461
Für das Geschäftsjahr 2007/08	340
Für das Geschäftsjahr 2008/09	79
Für das Geschäftsjahr 2009/10	37
Für das Geschäftsjahr 2010/11	23
Danach	0
zukünftige Miet- und Leasingverpflichtungen, gesamt	940

Untermietverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.



(36) Aktienoptionsprogramme

Der Vorstand und Aufsichtsrat haben in den Geschäftsjahren 1998/1999, 1999/2000, 2000/2001 und 2003/2004 insgesamt fünf Aktienoptionspläne für Führungs- und Funktionskräfte eingeführt, von denen bereits drei ausgelaufen sind. Durch die Beteiligung der Führungs- und Funktionskräfte am Erfolg der Gesellschaft soll die Identifikation mit dem Unternehmen gefestigt werden.

Die beiden ersten Aktienoptionsprogramme sind in den Geschäftsjahren 2003/2004 sowie 2004/2005 abgelaufen, ohne dass es zu Ausübungen durch die Optionsberechtigten kam.

Im Geschäftsjahr 2000/2001 hat die Gesellschaft einen dritten Aktienoptionsplan für Führungs- und Funktionskräfte eingeführt. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Aktienoptionsplänen wurden diesmal nicht Optionen auf Stückaktien aus dem bedingten Kapital, sondern auf virtuelle Aktien (Phantom Shares) zum Optionspreis von € 1,00 je Option ausgegeben. Der Erwerb einer Option berechnete die Funktions- und Führungskraft dazu, einen Barausgleich in Höhe der Differenz zwischen dem Basispreis und dem Aktienkurs der CeoTronics-Aktie zum Ausübungszeitpunkt zu erhalten. Der Basispreis der Aktie entsprach dem Durchschnitt der letzten 10 Börsentage vor dem 15. Dezember 2000 (€ 10,98). Die Optionen konnten von den Zeichnern in der Zeit zwischen dem 4. Dezember 2002 und dem 3. Dezember 2005 ausgeübt werden. An die Ausübung selbst war jedoch die Bedingung geknüpft, dass bestimmte Gewinn- oder Kursziele der CeoTronics-Aktie erreicht wurden. Beispielsweise begann die Ausübung auf Basis der Kursziele erst, wenn der Kurs über € 35,00, also leicht über dem Emissionskurs der Aktie, lag. Auch von diesem Aktienoptionsplan wurde aufgrund des im Ausübungszeitraum deutlich unter € 35,00 liegenden Börsenkurses der CeoTronics-Aktie kein Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr 2005/2006 wurden daraufhin die Verbindlichkeiten aus der erhaltenen Optionsprämie gewinnerhöhend aufgelöst (T€ 13).

Im Geschäftsjahr 2003/2004 hat die Gesellschaft einen vierten und einen fünften Aktienoptionsplan für Führungs- und Funktionskräfte eingeführt. Wie im vorangegangenen dritten Aktienoptionsplan wurden nicht Optionen auf Stückaktien aus dem bedingten Kapital, sondern auf virtuelle Aktien (Phantom Shares) ausgegeben. Der Optionspreis betrug € 0,10 je Option.

Der Erwerb einer Option berechnete die Funktions- und Führungskraft dazu, einen Barausgleich in Höhe der Differenz zwischen dem Basispreis und dem Aktienkurs der CeoTronics-Aktie zum Ausübungszeitpunkt zu erhalten. Der Basispreis der Aktie beim vierten Aktienoptionsplan entsprach dem Durchschnitt der letzten 10 Börsentage vor dem 06. November 2003 (€ 2,12). Die Optionen können von den Zeichnern in der Zeit zwischen dem 29. Oktober 2005 und dem 28. Oktober 2008 ausgeübt werden. An die Ausübung selbst ist aber die Bedingung geknüpft, dass bestimmte Gewinn- oder Kursziele der CeoTronics-Aktie erreicht werden. Scheidet ein Teilnehmer des Programms aus dem Unternehmen aus, so verfallen die Optionen unter bestimmten Bedingungen. Zum 31. Mai 2006 waren 6.000 Aktienoptionen aus diesem Optionsplan ausstehend.

Der Basispreis der Aktie beim fünften Aktienoptionsplan entsprach dem Durchschnitt der letzten 10 Börsentage vor dem 28. Mai 2004 (€ 3,76). Die Optionen können von den Zeichnern in der Zeit zwischen dem 31. Mai 2006 und dem 30. Mai 2009 ausgeübt werden. An die Ausübung selbst ist aber die Bedingung geknüpft, dass bestimmte Gewinn- oder Kursziele der CeoTronics-Aktie erreicht werden. Scheidet ein Teilnehmer des Programms aus dem Unternehmen aus, so verfallen die Optionen unter bestimmten Bedingungen. Zum 31. Mai 2006 waren 6.000 Aktienoptionen aus diesem Optionsplan ausstehend.



Die im abgelaufenen Geschäftsjahr ausgeschiedenen Mitarbeiter haben 2.000 virtuelle Aktienoptionen an die Gesellschaft zurückgegeben, so dass zum 31. Mai 2006 12.000 Aktienoptionen aus den bestehenden Optionsplänen ausstehend waren.

Die Entwicklung der Anzahl an ausgegebenen Optionen ergab sich im Geschäftsjahr wie folgt:

In T€	Plan III	Plan IV	Plan V	Gesamt
Stand zum 01.06.2005	13.400	6.000	8.000	27.400
Gewährte Optionen	0	0	0	0
Verwirkte Optionen	13.400	0	0	13.400
Ausgeübte Optionen	0	0	0	0
Verfallene Optionen	0	0	0	0
Zurückgekaufte Optionen	0	0	2.000	2.000
Stand zum 31.05.2006	0	6.000	6.000	12.000

Von den zum 31. Mai 2006 noch bestehenden Optionen waren alle zum Bilanzstichtag ausübbar.

Der von den Mitarbeitern entrichtete Optionspreis aus den Aktienoptionsplänen in Höhe von insgesamt T€ 1 wird unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Gesellschaft setzt den betraglichen Unterschied zwischen dem Bezugspreis und dem erwarteten Marktwert der Aktie bei Ausübung als Personalaufwand an und erfasst ihn über die Laufzeit der Option ratierlich in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Dabei wird von der frühest möglichen Ausübung ausgegangen. Da zum Bilanzstichtag beide Aktienoptionsprogramme bereits ausgeübt werden konnten, wurde der aktuelle Aktienkurs zum 31. Mai 2006 zur Berechnung herangezogen. Der für das abgelaufene Geschäftsjahr errechnete anteilige Aufwand beläuft sich auf T€ 5.

(37) Sicherungspolitik und Risikomanagement

Preis- und Währungsrisiko

Der CeoTronics-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit Preis- und Währungsschwankungen ausgesetzt. 84 % aller Umsätze werden im EUR-Raum, die restlichen 16 % insbesondere in den USA, Großbritannien, Polen und der Schweiz erzielt. Da der Konzernabschluss in EUR aufgestellt wird, haben Währungsschwankungen zwischen dem EUR und den entsprechenden Auslandswährungen eine nicht unwesentliche Auswirkung auf die Höhe des Umsatzes sowie Ertrags- und Aufwandspositionen im Einzelnen. Die Währungsrisiken werden jedoch dadurch abgemildert, dass in den entsprechenden Ländern Standorte betrieben werden, die neben den Umsatzerlösen in Fremdwährung auch Aufwendungen in der gleichen Währung verursachen. Spezifische Währungssicherungsgeschäfte werden bislang nicht abgeschlossen.

Marktrisiken

Im CeoTronics-Konzern besteht keine nennenswerte Abhängigkeit von einzelnen Kunden; kein Kunde erreicht 10 % des Konzern-Gesamtumsatzes.

Auch der Anteil einzelner Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen des CeoTronics-Konzerns liegt unter 10 %. Secondary Sources sind für die Mehrzahl der Bauteile/Komponenten aufgebaut oder können in kürzester Zeit aktiviert werden.



Aufgrund des starken Wettbewerbs sieht sich der CeoTronics-Konzern der ständigen Notwendigkeit ausgesetzt, die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Der hohe Innovations- und Technologiestand der CeoTronics-Produkte verhindert einen Preisverfall und begrenzt damit das Preisrisiko des CeoTronics-Konzerns. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang stets kurz- bis mittelfristig amortisiert werden.

Zinsrisiken

Ein Zinsrisiko, d.h. mögliche Wertschwankungen von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, kann sich vor allem bei mittel- und langfristigen festverzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Verzinsliche mittel- und langfristige Forderungen bestehen im Konzern nicht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde der überwiegende Teil der langfristigen Verbindlichkeiten in Form von Darlehen vorzeitig zurückgezahlt. Die Zinsbindung bei dem bestehenden Darlehen läuft erst im Jahr 2016 aus. Eine ordnungsgemäße Tilgung vorausgesetzt valutieren die Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist noch mit einem Betrag von T€ 117. Aufgrund des geringen Volumens der Finanzinstrumente wurden keine Zinssicherungskontrakte abgeschlossen.

Liquiditätsrisiko

Insbesondere bei Großaufträgen tritt die CeoTronics AG oftmals aufgrund eines umfangreichen Materialzukaufs in Vorlage, wobei eine Rechnungsstellung sowie deren Begleichung erst Monate später erfolgt. Um dem Risiko entgegen zu wirken, hat die CeoTronics AG ausreichende und im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich erweiterte Kreditlinien mit Kreditinstituten vereinbart. Somit ist jederzeit eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Konzerns sichergestellt.

Ausfallrisiko

Die bilanzielle Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko für den Fall an, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat die CeoTronics AG ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Forderungsausfall T€ 24 oder 0,13 % des Umsatzes (Vorjahr T€ 3 bzw. 0,02 % des Umsatzes).



(38) Mitarbeiter

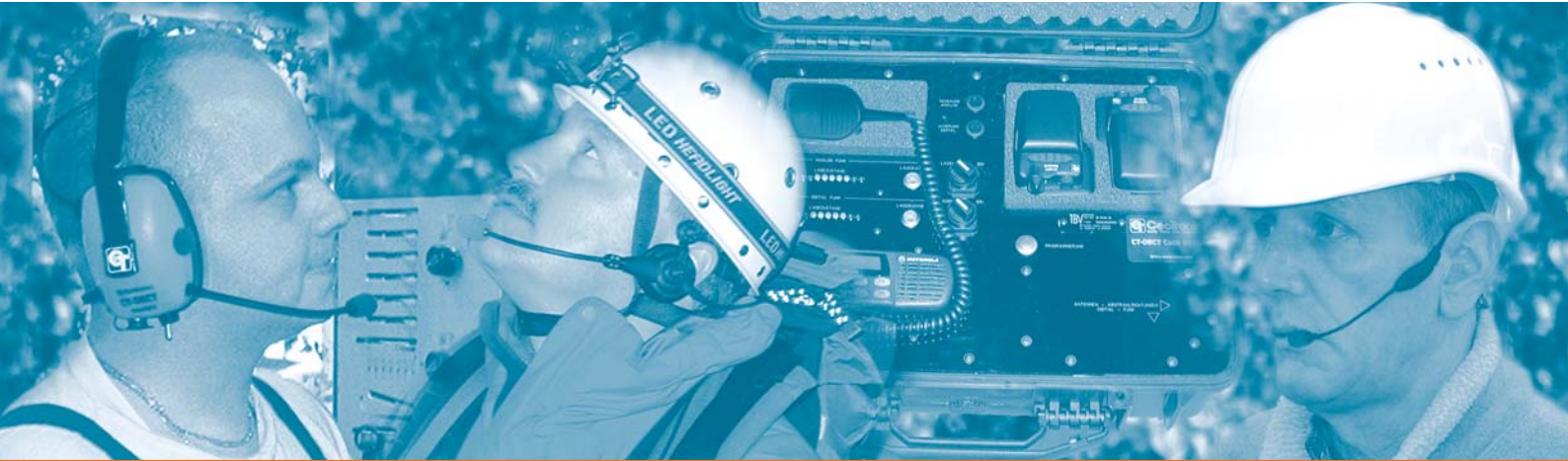
Im Jahresdurchschnitt 2005/2006 waren im CeoTronics-Konzern 135 Mitarbeiter (Vorjahr 129) beschäftigt. Die Aufteilung nach den unterschiedlichen Bereichen ergab sich wie folgt:

	Geschäftsjahr 2005/2006	Geschäftsjahr 2004/2005
Einkauf und Produktion	69	67
Vertrieb und Marketing	38	37
Forschung und Entwicklung	10	8
Verwaltung	18	17
Mitarbeiter, gesamt	135	129

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern verteilt sich nach Regionen wie folgt:

	Geschäftsjahr 2005/2006	Geschäftsjahr 2004/2005
Deutschland	116	110
USA	5	5
Spanien	4	4
Großbritannien	1	1
Frankreich	4	4
Polen	3	3
Schweiz	2	2
Gesamt	135	129

Die Personalaufwendungen betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 6.401 gegenüber T€ 6.079 im Vorjahr.



(39) Organe und Vergütung

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahre 2005/2006 wie folgt zusammen:

Thomas H. Günther, Kaufmann, Rödermark	Vorsitzender
Berthold Hemer, Diplom-Ingenieur, Schaafheim	Stellv. Vorsitzender
Günther Thoma, Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen	Mitglied

Gemäß § 10 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

In der Hauptversammlung vom 4. November 2005 wurde beschlossen, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der CeoTronics AG im Anhang die Gehälter bzw. die sonstigen Gehaltsbestandteile nicht für jedes einzelne Vorstandsmitglied aufzuschlüsseln sind. Dies gilt auch für Leistungen, die den Vorstandsmitgliedern für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind. Der Beschluss gilt für das am 1. Juni 2005 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2010.

Die Gesamtbezüge des Vorstands betrugen im Berichtsjahr insgesamt T€ 617 (Vorjahr T€ 640). Die Gesamtbezüge teilen sich auf in fixe Gehaltsbestandteile von T€ 529 (Vorjahr T€ 522), variable Gehaltsbestandteile von T€ 86 (Vorjahr T€ 90) sowie aus der Bewertung der noch offenen virtuellen Aktienoptionen des Vorstands von T€ 2 (T€ 28).

Aufsichtsrat

Nach § 11 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum an:

Hans-Dieter Günther, Kaufmann, Rödermark	Vorsitzender
Horst Schöppner, Diplom-Kaufmann, Rödermark	Stellv. Vorsitzender
Stephan Haack, Rechtsanwalt, Frankfurt am Main	Mitglied

Herr Hans-Dieter Günther ist seit dem 12. Januar 2004 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rhein-Main-Factoring AG, Rodgau. Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien im Sinne von § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG bestehen nicht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 72 (Vorjahr T€ 65). Davon betreffen T€ 44 (Vorjahr T€ 44) fixe und T€ 28 (Vorjahr T€ 21) variable Bestandteile. Die genannten Beträge werden zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer ausbezahlt.



(40) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Beteiligungsverhältnisse der Organmitglieder

Die von den Organmitgliedern gehaltenen Aktien der CeoTronics AG ergeben sich wie folgt:

Funktion	Name	Anzahl CeoTronics-Aktien (ISIN DE 0005407407/WKN 540740) in Stück	
		31. Mai 2006	31. Mai 2005
Vorstand			
Vorstandsvorsitzender	Thomas Günther	9.498	9.498
Vorstand Forschung & Entwicklung	Berthold Hemer	171.050	211.050
Vorstand Operations	Günther Thoma	6.022	6.022
Aufsichtsrat			
Aufsichtsratsvorsitzender	Hans-Dieter Günther	371.200	371.200
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	Horst Schöppner	218.470	226.300
Aufsichtsrat	Stephan Haack	0	0

Ferner sind folgende Organmitglieder Inhaber von Aktienoptionen der CeoTronics AG:

Funktion	Name	Anzahl CeoTronics-Aktienoptionen	
		31. Mai 2006	31. Mai 2005
Vorstand			
Vorstandsvorsitzender	Thomas Günther	2.000	2.800
Vorstand Forschung & Entwicklung	Berthold Hemer	2.000	3.000
Vorstand Operations	Günther Thoma	2.000	2.800



Sonstige Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft mietet ein Betriebsgebäude in Rödermark von einer Aktionärin. Der entsprechende Mietvertrag endet am 30. März 2008. Der jährliche Mietzins beträgt T€ 237. Der Mietvertrag sieht eine Mietverlängerungsoption von 5 Jahren bis zum 30. März 2013 vor.

Dieselbe Aktionärin betreibt eine einzelkaufmännisch geführte Werbeagentur, über die die Gesellschaft im Gesamtwert von T€ 69 Werbeanzeigen geschaltet und andere Leistungen bezogen hat.

Die Gesellschaft mietet einen Parkplatz hinter dem Betriebsgebäude von einem Mitglied des Aufsichtsrats. Der entsprechende Mietvertrag endet am 30. März 2008. Der jährliche Mietzins beträgt T€ 8. Der Mietvertrag sieht eine Mietverlängerungsoption von 5 Jahren bis zum 30. März 2013 vor.

Dasselbe Aufsichtsratsmitglied betreibt eine einzelkaufmännisch geführte Unternehmer-Beratung, über die die Gesellschaft im Gesamtwert von T€ 1 Leistungen bezogen hat.

Ein Mitglied des Aufsichtsrats ist Mitglied einer Rechtsanwalts- und Notarsozietät, an welche die Gesellschaft im Geschäftsjahr Honorare nach den einschlägigen Gebührenordnungen in Höhe von T€ 3 gezahlt hat.

Die Tochter eines Aufsichtsratsmitglieds ist Inhaberin eines Übersetzungsbüros, von dem im Geschäftsjahr 2005/2006 Leistungen in Höhe von T€ 5 bezogen wurden.

Aus den vorstehenden Leistungsbeziehungen waren zum Bilanzstichtag keine Salden offen.

(41) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gemäß IAS 10 *Events after the balance sheet date* ('Ereignisse nach dem Bilanzstichtag') sind vorteilhafte oder nachteilige Ereignisse, die zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag eintreten, an dem der Abschluss zur Veröffentlichung freigegeben wird.

Es ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.



(42) Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Internet (<http://www.ceotronics.com>) die Entsprechenserklärung über die Einhaltung der Bestimmungen des Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG hinterlegt und somit den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Rödermark, den 18. August 2006

CeoTronics AG

Audio • Video • Data Communication

Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender

Berthold Hemer
Stellv. Vorstandsvorsitzender

Günther Thoma
Vorstand Operations





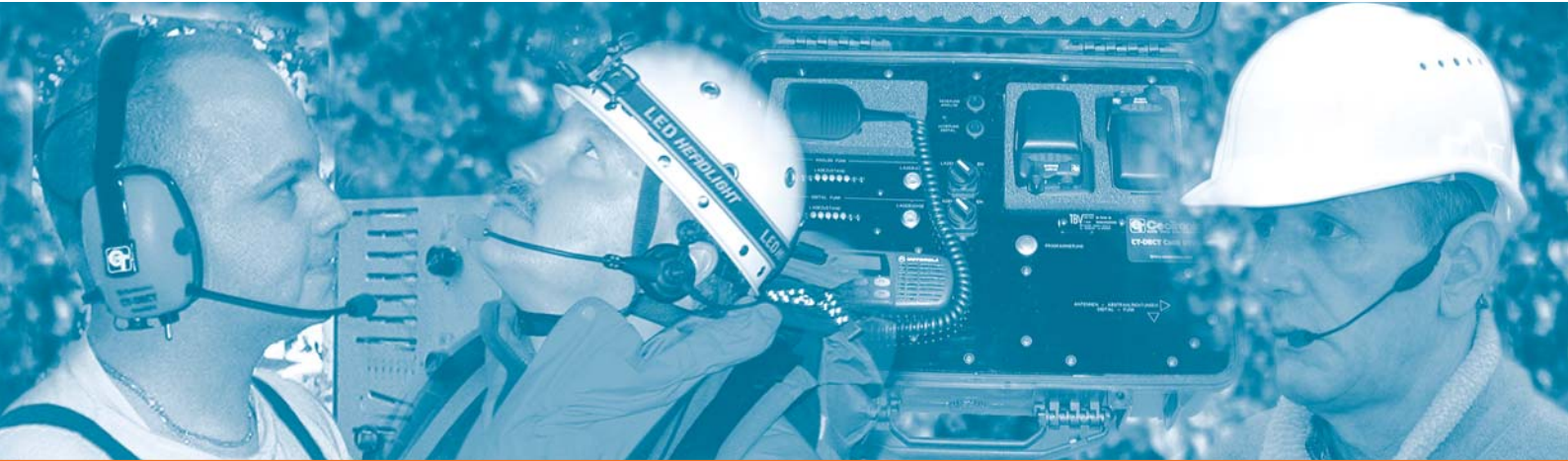
Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, zum 31. Mai 2006

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

"Wir haben den von der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2005 bis 31. Mai 2006 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.



Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach §315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Konzernabschlusses und/oder des Konzernlageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

Eschborn, den 18. August 2006

UWP Unitreu GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Stefan Sauerbier
Wirtschaftsprüfer

Peter J. Goldsche
Wirtschaftsprüfer



CeoTronics AG Deutschland

Bilanz Aktiva nach HGB in verkürzter Form

In T€	31.05.2006	31.05.2005
Immaterielle Vermögensgegenstände	185	174
Sachanlagen	2.358	2.380
Finanzanlagen	4.328	4.428
Langfristig gebundenes Vermögen	6.871	6.982
Vorräte	2.650	2.693
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	743	661
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.097	2.127
Sonstige Vermögensgegenstände	131	163
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	1.223	1.407
Kurzfristig gebundenes Vermögen	7.844	7.051
Summe Aktiva	14.715	14.033

Bilanz Passiva nach HGB in verkürzter Form

In T€	31.05.2006	31.05.2005
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	4.181	4.181
Gewinnrücklagen	15	15
Bilanzgewinn/-verlust	2.353	1.353
Eigenkapital	13.149	12.149
Steuerrückstellungen	103	0
Sonstige Rückstellungen	695	674
Rückstellungen	798	674
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	512
Erhaltene Anzahlungen	24	29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	548	229
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6	22
Sonstige Verbindlichkeiten	190	418
Verbindlichkeiten	768	1.210
Summe Passiva	14.715	14.033



Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in verkürzter Form

In T€	31.05.2006	31.05.2005
Umsatzerlöse	13.975	12.755
Herstellungskosten	-7.745	-7.158
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.230	5.597
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-1.066	-805
Vertriebskosten	-2.981	-2.802
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.043	-1.005
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-67	-334
Sonstige Steuern	-5	-4
Betriebsaufwendungen	-5.162	-4.950
Sonstige betriebliche Erträge	221	185
Betriebsergebnis (EBIT)	1.289	832
Finanz- und Beteiligungsergebnis	259	-320
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.548	512
Ertragsteuern	-108	119
Jahresergebnis	1.440	631



Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat:

Hans-Dieter Günther
Kaufmann, Rödermark

Vorsitzender

Horst Schöppner,
Diplom-Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender

Stephan Haack,
Rechtsanwalt, Frankfurt am Main

Mitglied

Vorstand:

Thomas H. Günther,
Kaufmann, Rödermark

Vorsitzender

Berthold Hemer,
Diplom-Ingenieur, Schaafheim

Stellv. Vorsitzender

Günther Thoma,
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Mitglied



Finanzkalender der CeoTronics AG

IFF 2006 Investment Forum Frankfurt	14.09.2006
Quartalsbericht I per 31.08.2006	13.10.2006
Hauptversammlung 2006	03.11.2006
Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2006	28.11.2006
Quartalsbericht II per 30.11.2006	12.01.2007
Quartalsbericht III per 28.02.2007	13.04.2007
Ende des Geschäftsjahres 2006/2007	31.05.2007
Quartalsbericht IV und Jahresabschluss per 31.05.2007	17.08.2007
Bilanz-Pressekonferenz in Rödermark	30.08.2007
Analystenmeeting in Rödermark	30.08.2007
Quartalsbericht I per 31.08.2007	12.10.2007
Hauptversammlung 2007	02.11.2007

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen sind vorbehalten.



Impressum

Herausgeber: CeoTronics AG, Audio • Video • Data Communication
Ansprechpartner: Thomas H. Günther, CEO
Graph. Gestaltung: Alexander U. Günther

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstandes von CeoTronics basieren. Die Aussagen und Prognosen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller zum Drucklegungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Aussagen und Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für DAX, Prime Standard, Technology All Share und Xetra als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, TETRA als Marke der TETRA MoU Association Ltd. sowie TETRAPOL als Marke der EADS TELECOM Corporation France.



Erfolg und Transparenz schaffen Vertrauen



(von links nach rechts) Berthold Hemer (CTO),
Thomas H. Günther (CEO), Günther Thoma (COO)

CeoTronics hatte sehr frühzeitig und als eine der ersten Firmen den Deutschen Corporate Governance Kodex umgesetzt, das Risk-Managementsystem eingeführt und die Zulassung zum Prime Standard der Deutschen Börse Frankfurt erhalten.

Wir sind bekannt für unsere zeitnahe, transparente, korrekte und ehrliche Investor-Relations-Tätigkeit sowie Berichtserstattung.

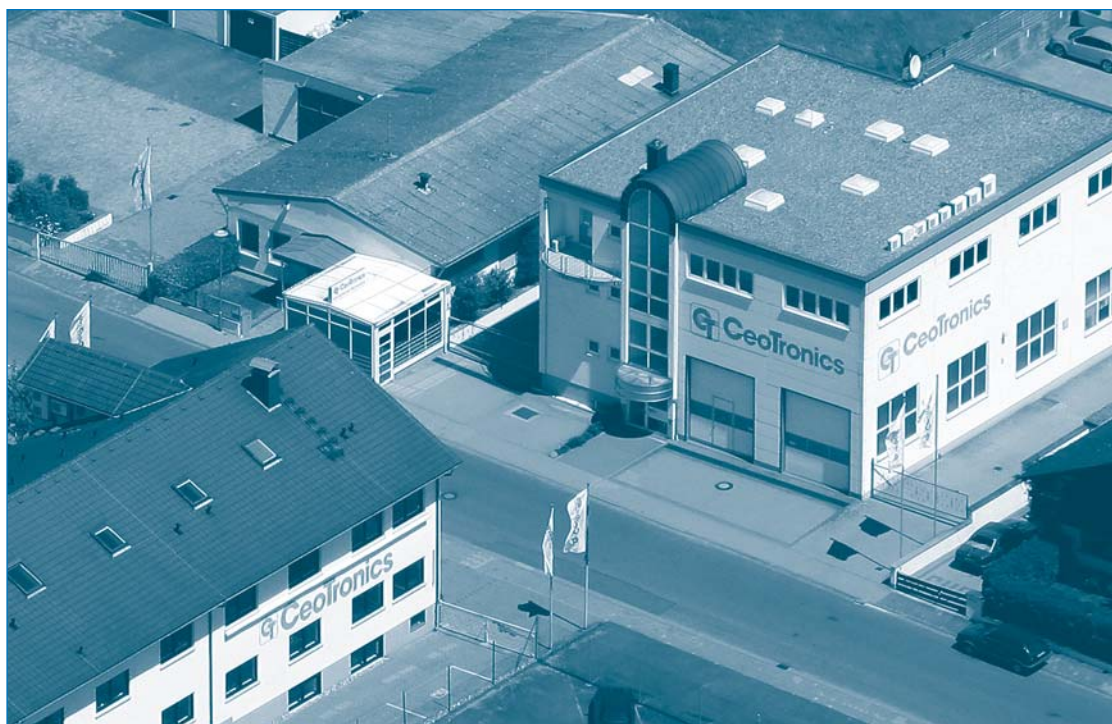
Unsere Aktionärinnen und Aktionäre sowie interessierte Anleger werden über CeoTronics auf vielfältige Weise informiert:

- Quartals- und Geschäftsberichte, auch auf der CeoTronics Webseite
- Ad-hoc-Meldungen, inkl. Archiv im Internet
- Website, mit allen Prospekten und Informationen über Produktneuheiten und Verkaufserfolge
- Corporate-News-Mitteilungen
- Directors-Dealings-Veröffentlichungen
- Werbeanzeigen in Fachzeitschriften
- Messebeteiligungen
- Presse-Mitteilungen in Fachzeitschriften und Tageszeitungen
- Hauptversammlung
- Investoren-/Kapitalmarkt-Konferenzen

Zudem steht der Vorstandsvorsitzende telefonisch, per Fax oder per E-Mail: vorstand@ceotronics.com für Informationen zur Verfügung.



Standort Rödermark



CeoTronics AG

63322 Rödermark (Germany)

Adam-Opel-Str. 6

Tel. +49 6074 8751-722

Fax +49 6074 8751-720

E-Mail: investor.relations@ceotronics.com

www.ceotronics.com